SCHNEEBALL

Ausgabe 2018/2019

Die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Mit Trainings-Fahrten-Programm 2018/ 2019

Veranstaltungen
Bericht vom Rennteam
Fahrtenberichte
Badminton-Aktivitäten

www.skiclub-wermelskirchen.de

Wenn man sich früh genug um seine Ausstattung kümmert. Um Ihre finanziellen Wünsche kümmern wir uns mit maßgeschneiderten Lösungen. Lassen Sie sich in einem persönlichen Termin beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Wermelskirchen

www.sparkasse-wermelskirchen.de

Vorwort

Liebe Freunde im Club, liebe Schneeball-Leser,

Dank eines tollen Sommers und ebenso schönen Herbstanfangs lagen die Gedanken noch fern vom Hallensport geschweige der Skisaison. Lust auf beides macht sicherlich nun der Rückblick auf das Vereinsgeschehen des letzten Jahres.

Sehr bewegt hat uns in diesem Jahr die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Grundlagen dafür sind nach einigen nächtlichen Sitzungen gelegt. Für die Verwendung von Bildmaterial, das Persönlichkeitsrechte betrifft, sowie für den Versand von Vereinsinformationen per E-Mail werden wir noch die erforderliche Zustimmung von euch einholen, entsprechende Vordrucke liegen bei.

Die Entscheidung einen jungen Erwachsenen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu engagieren, war ein großer Gewinn: Fabian war je zur Hälfte für unsere Badminton-Abteilung sowie den Badminton-Club Burg 1955 e.V. tätig. Er unterstützte tatkräftig die Trainer der Badmintonmannschaften und begeisterte in den offenen Ganztagesangeboten der Grundschulen viele Kinder für Badminton. So gewannen wir neue Mitglieder für den Verein.
Unsere Badmintonabteilung ist nun mit insgesamt acht Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften mit guter Spielstärke unterwegs. Yesim Asik und Lena Fischer qualifizierten sich sogar bis zur Westdeutschen Meisterschaft.

Tolle Erfolge fuhr ebenfalls unser Ski-Alpintean ein: In der ARGE-Gesamtwertung landeten Timon und Romina Ramspott sowie Finn Pannack in den Top fünf ihrer Altersklassen. Viele Medaillen der Westdeutschen Meisterschaften gingen ebenfalls an die Wermelskirchener Sportler. Auch das Westdeutsche Lehrteam ist wieder auf uns aufmerksam geworden: Neben Martin Müßener wurde nun auch Katharina Faßbender ins WSV-Lehrteam berufen und Robin Ramspott in das Sichtungsteam - Früchte der Kooperation des Stützpunktes Mitte. Das gemeinsame Training in der Skihalle ist nur eine der gemeinsamen Aktivitäten bei der neue, interessierte Nachwuchsskiläufer immer willkommen sind.

Viele zufriedene Teilnehmer nutzten die angebotenen Ski-Trainingsfahrten, um in geselliger Runde ihre Skitechnik zu verbessern und neue Energie an der frischen Luft und beim Après-Ski zu tanken. Die Fahrtenberichte lassen uns in Erinnerungen schwelgen und laden hoffentlich auch den ein oder anderen ein, uns in der kommenden Saison zu begleiten.

Die Palette an geselligen Veranstaltungen wie das Badminton-Grillfest, das Herbstfest oder die zahlreichen Wanderungen wird dieses Jahr erweitert:
Erstmalig beteiligen wir uns am Nikolaus-Wochenende am Wermelskirchener Weihnachtsmarkt, um unseren Mitgliedern einen weiteren geselligen Treffpunkt zu bieten und mit unseren Sportangeboten neue Mitglieder unter den Besuchern zu gewinnen. Wir hoffen, euch dort zahlreich anzutreffen.

Damit wünsche ich uns allen eine gute und schneereiche Ski- und eine erfolgreiche Badminton-Saison!

Markus Reichwein
1. Vorsitzender

Impressum

Schneeball, die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Herausgeber:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e. V., Postfach 40 23, 42918 Wermelskirchen

www.skiclub-wermelskirchen.de, info@skiclub-wermelskirchen.de

Redaktion:
Michael Hackstein, Martina Pannack mit Unterstützung zahlreicher Mitglieder (s. jeweilige Artikelfußnte)

Gestaltung:
Martina Pannack, Annette Rossow

Auflage:
700 Stück

„Schneeball“ erscheint jährlich; die nächste Ausgabe im Herbst 2019 - Redaktions-/Anzeigenschluss 15.07.2019

Verschiedenes

03 VORWORT
Markus Reichwein

05 DSGVO

07 ANSPRECHPARTNER

08 JHV
MIT EHRUNGEN

09 MAI-TOUR

10 SCW-JUGEND /
TERMINE

12 HERBSTFEST

42 ANMELDUNG
Eintrittserklärung Verein

Badminton

44 PROMINENTER BESUCH
Edwin Leung beim SCW

45 TRAINER-TEAM

47 INTERVIEW FABIAN
Rückblick unseres FSJler

49 SAISON 2017/18
Mannschaften & Ergebnisse

51 SAISON 2018 / 19
Mannschaften & Ligen

52 MEISTERSCHAFTEN
Verein / Stadt

57 FAMILIEN-TURNIER

58 JUGENDTOUR
Burg Monschau

Wintersport

14 ALPIN-SKI-TEAM
Kids-Cup & Jugend

20 FAHRTEN-BERICHTE

34 TRAININGS-
FAHRTENPROGRAMM

40 REISEBEDINGUNGEN
Trainingsfahrten

43 ANMELDUNG
Trainingsfahrten

INHALT

Wintersport
Badminton
Verschiedenes

DSGVO

Die Datenschutzgrundverordnung: Was geht das den Ski-Club an?

Vom Grunde her ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eine Zusammenfassung der Neuregelung der Datenschutzgesetze durch die EU.
Sie trat bereits am 24.05.2016 in Kraft und findet seit dem 25. Mai 2018 unmittelbar Anwendung.
Die DSGVO wurde geschaffen, um EU-weit die Regelungen zu vereinheitlichen und zu verbessern.
Das Hauptanliegen der EU ist es, dem Verbraucher, und damit auch den Vereinsmitgliedern im Ski-Club, eine größere Kontrolle über die Verwendung personenbezogener Daten einzuräumen. Wer seit Mai 2018 persönliche Daten erhebt, speichert und verwendet, muss dafür eine ganze Reihe von Regeln befolgen. Die Zuwiderhandlung kann mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden.

Nehmen wir ein fiktives Beispiel einer Presseinformation unseres Vereins.
Ein alltäglicher Fall: Der Lokalreporter möchte vom Trainerteam des Ski-Clubs ein paar Infos für die bevorstehenden Meisterschaften und schreibt dann in einem kleinen Artikel der Zeitung, was die Trainer ihm per E-Mail geschickt haben:
„Endlich sind wir wieder bei den Meisterschaften dabei. Am kommenden Freitag beginnen um 9.00 Uhr auf der Steinplatte bei Reit im Winkl die Deutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren, wo sich die Besten ihrer Altersklasse messen werden. Leider kann unsere Favoritin Susi Sausewind nicht dabei sein, weil sie noch ihren Bänderriss im Sprunggelenk auskuriert, den sie sich beim Training in Tirol zugezogen hat..“

Das Trainerteam wird ganz blass, als sie belehrt werden, dass hier datenschutzrechtlich so ziemlich alles falsch gemacht wurde, was man falsch machen konnte. Und als sie dann noch hören, dass sie ihre Schützlinge nicht fotografieren dürfen, verzweifeln sie völlig.

Was ist hier datenschutzrechtlich passiert? Der Trainer hat Informationen über persönliche Verhältnisse per E-Mail, damit automatisiert an Dritte weitergereicht, sogar besonders sensible und damit besonders geschützte Daten, nämlich über den Gesundheitszustand von Suse Sausewind.
Eine Weitergabe ohne Einwilligung der Sportler bzw. bei Minderjährigen von deren Eltern, welche die Trainer natürlich nicht erbeten hatten, ist strikt unzulässig. Der Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist ein Grundrecht. Der Zweck datenschutzrechtlicher Regeln liegt nicht im Schutz der Daten, sondern darin, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird.

Was ist also Datenschutz?
Alles. Es ist höchste Zeit, darüber nachzudenken, dass wir alle, jeder von uns, auch im Vereinsleben, an jedem Tag mit einer Fülle personenbezogener Daten umgehen, deren Integrität und Vertraulichkeit wir grundsätzlich schulden.
Den ordentlichen Umgang mit personenbezogenen Daten verantwortet jeder, der damit umgeht.
Die Verantwortlichen haften jedem betroffenen Dritten dafür, dass bei jedem Verarbeitungsvorgang die Regeln der DSGVO eingehalten werden.
Nach Art. 1 Abs. 1 DSGVO geht es um den Schutz natürlicher Personen bei der ganz oder z.T. automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten. Alle, die dies tun, ohne im rein privaten und familiären Umfeld unterwegs zu sein, fallen unter die DSGVO.
Der Vorgang der Verarbeitung personenbezogener Daten erfasst alles, was Sie mit personenbezogenen Daten anstellen, und ausdrücklich nicht mit Hilfe eines PC stattfinden muss.

DSGVO

Auch handschriftliche Aufzeichnungen etwa des Trainers bei der Trainingsanalyse sind Datenverarbeitung in diesem Sinne.
Dies betrifft sowohl die Aufnahme der Daten für die spätere elektronische Erfassung und Speicherung, als auch für die Ablage in einem Aktenordner. Die DSGVO findet seit dem 25. Mai 2018 unmittelbar Anwendung.

Was hat der Ski-Club bislang hierzu getan?

Zunächst haben wir innerhalb des Vorstandes einen Ausschuss gebildet, der aus Martina Pannack, Markus Reichwein, André Krägenbrink und Marc Dieluweit besteht.
So wurde ein Überblick verschafft, was in unserem Verein datenschutzrechtlich zu tun ist; hierüber wurden die anderen Vorstandsmitglieder im Rahmen der monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen unterrichtet.
Ferner wurde ein Verzeichnis über die Verarbeitungstätigkeiten erstellt und aufgelistet, wer für uns weisungsgebunden Daten verarbeitet (Auftragsverarbeiter).
Darüber hinaus haben wir Marc Dieluweit als Datenschutzbeauftragen benannt. Er wird neben seinen Aufgaben als Beisitzer den Datenschutz in unserem Verein überwachen, verantwortliche Personen schulen und zügig auf die Rechtewahrnehmung Betroffener, insbesondere auf Auskunfts- und Löschungsbegehren, reagieren.
Einigen wird es ggf. aufgefallen sein, dass wir eine Datenschutzerklärung verfasst haben, die auf unserer Homepage veröffentlicht ist.
Selbstverständlich haben wir diverse Muster erstellt, mit denen wir in Zukunft arbeiten werden, um die Regelungen der DSGVO einzuhalten.

Marc Dieluweit

DIELUWEIT
Anwaltskanzlei

Marc H. Dieluweit
Rechtsanwalt
German Attorney-at-Law

Waldstraße 11
42659 Solingen
Tel. 0212 - 244 37 96

Königsallee 2b
40212 Düsseldorf
Tel. 0211 - 54 05 70 90

info@dieluweit.com
www.dieluweit.com

Arbeitsrecht I Handelsrecht I Vertragsrecht I Unternehmensnachfolge

Noch Fragen?

Eure Ansprechpartner...

ANSPRECHPARTNER

Gesamtverein

1. Vorsitzender
Markus Reichwein
Tel. 0 21 92 / 8 31 36
markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender
Stefan Burger
Tel. 0 21 96 / 97 25 40
stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer
Stephan Eisbach
Tel. 0 21 96 / 8 48 00
stephan.eisbach@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwart
Alois Göpfert
Tel. 0163 / 732 44 59
alois.goepfert@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin
Martina Pannack
Tel. 0 21 93 / 53 11 29
martina.pannack@skiclub-wermelskirchen.de

Mitgliederverwaltung
Heike Faßbender
Tel. 0 21 96 / 9 01 23
heike.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart und Abteilungsleiter Ski
Ulf Ramspott
Tel. 0 21 96 / 9 55 09
ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand
Nele Zollenkopf
nele.zollenkopf@skiclub-wermelskirchen.de
Robin Ramspott
robin.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwart
Nick Rehbach
nick.rehbach@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleitung Badminton
Norbert Seidenberg
Tel. 0 21 92 / 93 24 17
norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Stellv. Abteilungsleiter Badminton, Pressewart Badminton
Michael Hackstein
Tel. 02193 / 41 31
michael.hackstein@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Badminton
Andre Krägenbrink
Tel. 02196 / 9 36 71
andre.kraegenbrink@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwartin Badminton
Sandra Hokkeler
Tel. 02196 / 88 38 01
sandra.hokkeler@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwartin Badminton
Nadja Fischer
Tel. 02196 / 70 88 25
nadja.fischer@skiclub-wermelskirchen.de

HAAS
Heizung . Sanitär . Solar

ALBERT HAAS KG
Dörpfeldstraße 30
42929 Wermelskirchen

Telefon: 02196 2773
Fax: 02196 95780

E-Mail: info@haas-kg.de
Web: www.haas-kg.de

Sichern Sie sich attraktive Fördergelder!
Für eine neue Heizung, eine Solaranlage oder für ein neues Badezimmer.
Wie das geht – wir beraten Sie gerne!

Wärme zum Leben - Bäder zum Träumen

Ski-Club

Jahreshauptversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 20. März im Hotel zur Eich statt. Neben den Wahlen des neuen Vorstands, wurden wieder viele Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt.
In diesem Jahr wurden dabei die Ehrungen für zwei Jahre (2017/2018) durchgeführt.
Die 24 Anwesenden wählten Alois Göpfert als neuen Kassierer in den Vorstand. Alois, gerne auch Loisl genannt, löst Yvonne Gerecht ab, die viele Jahre für den Ski-Club die Kasse in tadelloser Manier geführt hat und auch nie davor zurückgescheut hat, dem ein oder anderen die „Leviten zu lesen“, wenn die Belege nicht tiptop vorbereitet waren.

Wir danken an dieser Stelle Yvonne nochmal ganz herzlich für jahrelange, zeitintensive, ehrenamtliche (!) Tätigkeit für den Verein.
Yvonne Gerecht bleibt dem Ski-Club noch als Beisitzerin erhalten und bekam weitere, neue „Kollegen“ dazu, die ebenfalls einstimmig als Beisitzer in den in den Vorstand gewählt wurden: Janine Müllenmeister-Weber und Marc Dieluweit verstärken nun das Team. Geschäftsführer Stephan Eisbach ehrte gemeinsam mit dem SCW-Vorsitzenden Markus Reichwein langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und einem Geschenk für ihre Treue zum Verein:
Bernhard Schulte (60 Jahre, davon 32 Jahre als Vorsitzender),

- Heidi Koss und Ursel Schwinghammer (50 Jahre),
- Margot Schuhmacher und
- Ina Dalitz-Müllenmeister (40 Jahre),
- Hildegard und Adi Graiewski (30 Jahre),
- Charlotte Jörgens und Wilfried Mehlmann (25 Jahre)
- Nadja Fischer (10 Jahre). Bernhard Schulte Bernhard Schulte

Michael Lindenmann, seit 40 Jahren im Verein, wurde parallel auf der März-Trainingsfahrt durch Uwe Haselbacher geehrt.

Das Ehepaar Graiewski erinnerte sich bei der Ehrung daran, dass sie sich beim Ski-Club-Turnen kennenlernten. Und Ulla Schwinghammer fügte hinzu: "Damals war der SCW ein Heiratsmarkt, auch ich habe meinen Mann über den Verein kennengelernt."

WANDERUNG

Mai-Wanderung

... mit kulinarischen Höhepunkten

Am 1. Mai war es wieder soweit: Bei hervorragendem Wetter waren wir wieder zu unserer traditionellen Wanderung in den Mai unterwegs.

Die Runde führte dieses Mal über 30 Erwachsene und Kinder durch das Eifgental in Wermelskirchen. Teilgenommen hat eine bunt gemischte Truppe aus den Familien der Ski-Trainingsfahrten, dem Bereich Badminton und den Breitensportangeboten. Dementsprechend bunt und angeregt war auch die Unterhaltung während der Wanderung.
Die Teilnehmer nutzen die Zeit, um noch einmal die Erinnerungen der gemeinsamen Skiabenteuer wieder aufleben oder die letzten Wettkampf- und Trainingsergebnisse zu diskutieren.

Auf der Hälfte der Strecke hatten wir eine einladende Wiese gefunden und dort erwartete die Wanderer eine traditionelle Zwischen-Verpflegung zur Stärkung für den Rückweg.

Am Ziel angekommen, wurde schnell einer der Grillstellen im Freizeitpark Eifgen vorbereitet und die Wanderung konnte bei Grillwürstchen und Getränken ausklingen.

Einig waren sich alle, dass die Tradition in jedem Fall fortgeführt werden soll.

SCW-Jugend in fremden „Gewässern“

Im Herbst Wassersport betreiben? Warum nicht? Wir, die Jugend des SCW, haben es gewagt und nicht bereut.

Am 1. Oktober fuhren wir gemeinsam nach Langenfeld zur Wasserskianlage. Dort war für 2 Stunden eine Bahn für uns gebucht.

Leider kamen dieses Mal weniger Anmeldungen zusammen als die letzten Male. Doch so hatten auch Nichtvereinsmitglieder und Freunde von Teilnehmern die Chance, mitzufahren. Sie mussten allerdings etwas mehr zahlen als Mitglieder des Vereins. Insgesamt brachten wir es doch auf 18 Teilnehmer, die am Sonntag nach Langenfeld fuhren.

Das Wasser war natürlich etwas kühler als im Sommer, aber dafür gibt es schließlich die Neoprenanzüge, mit denen es angenehm im Wasser war. Traumwetter hatten wir auch noch, obwohl es die Tage davor nur geregnet hat.
Beim Wasserskifahren selber lief alles rund.
Nur zwei Teilnehmer standen noch nie auf Wasserski oder Skiern. Doch nach wenigen missglückten Versuchen, drehten auch die Anfänger ihre Bahnen auf dem Wasser.

Auch der nächste Termin für 2019 steht schon fest. Am 9. September ist wieder eine Bahn für uns gemietet, damit Skifahrer auch im Sommer nicht aus der Übung kommen und um den anderen das Skifahren näher zu bringen.

Nick Rehbach

TERMINE

Termine & Angebote

Hier ist was los!

Nachfolgend eine Terminvorschau der Highlights in den nächsten Monaten.

Weitere Termine, speziell auch Spieltermine der Abteilung Badminton, und interessante Informationen findet ihr auf unserer Internetseite: www.skiclub-wermelskirchen.de unter den jeweiligen Fachbereichen „Wintersport“, „Badminton“ und „Breitensport“.

19. - 26. Jan. 2019 Januar-Fahrt Schladming
16. - 23. März 2019 März-Fahrt Passo Pellegrino

Sportangebote

Badminton
M ittwochs,
17.00 - 18.30 Uhr U11 - U15
20.00 - 21.30 Uhr U19 und O19
Mehrzweckhalle Dabringhausen

Freitags, 16.30 - 21.30 Uhr,
Sporthalle Schubertstraße
Badminton-Training alle Alterskl.

Donnerstags, 17.00 - 20.00 Uhr
Badminton-Training für Schüler und Jugend
Turnhalle Rudolf-Steiner-Schule
RS-Bergisch Born

(Details:
www.skiclub-wermelskirchen.de,
Rubrik „Trainingszeiten Badminton“)
Ansprechpartner:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 21 92 / 93 24 17

Sportangebote

Gymnastik
mit Rückenschule
Freitags, 19.00 - 20. 00 Uhr
Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe:
Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann,
Tel. 0 21 91 / 5 04 96

Kinderturnen
Dienstags, 17. 00 - 18.30 Uhr
Bewegungsraum Waldschule
Altersgruppe:
Kinder von ca. 3-10 Jahren
Ansprechpartner:
Tina Schmidt,
Tel. 01 72 / 9 03 09 32

Ski-Renntraining
Skihalle Neuss
Ansprechpartner:
Ulf Ramspott
Tel.02196-95509

Kinder-Skikurse
Freitags, 18.00 - 20.00 Uhr
Skihalle Neuss
Ansprechpartner:
Nele Zollenkopf
nele.zollenkopf@
skiclub-wermelskirchen.de

Herbstfest mit Sommerfeeling...

Kurz vor Haus Rüdenstein trafen sich beide Gruppen und gingen gemeinsam der angekündigten leckeren Bergischen Kaffeetafel entgegen! Hier kamen dann auch noch viele hungrige Ski-Club-Mitglieder hinzu.

Bei der Bergischen Kaffeetafel blieb kein Wunsch unerfüllt! Bei Kaffee, Waffeln mit Sahne und Milchreis, Brot mit Wurst, Käse oder Marmelade wurde gelacht und gequatscht.
Auch die Kinder genossen zwischen Spielplatz und Hüpfburg den Nachmittag in vollen Zügen!

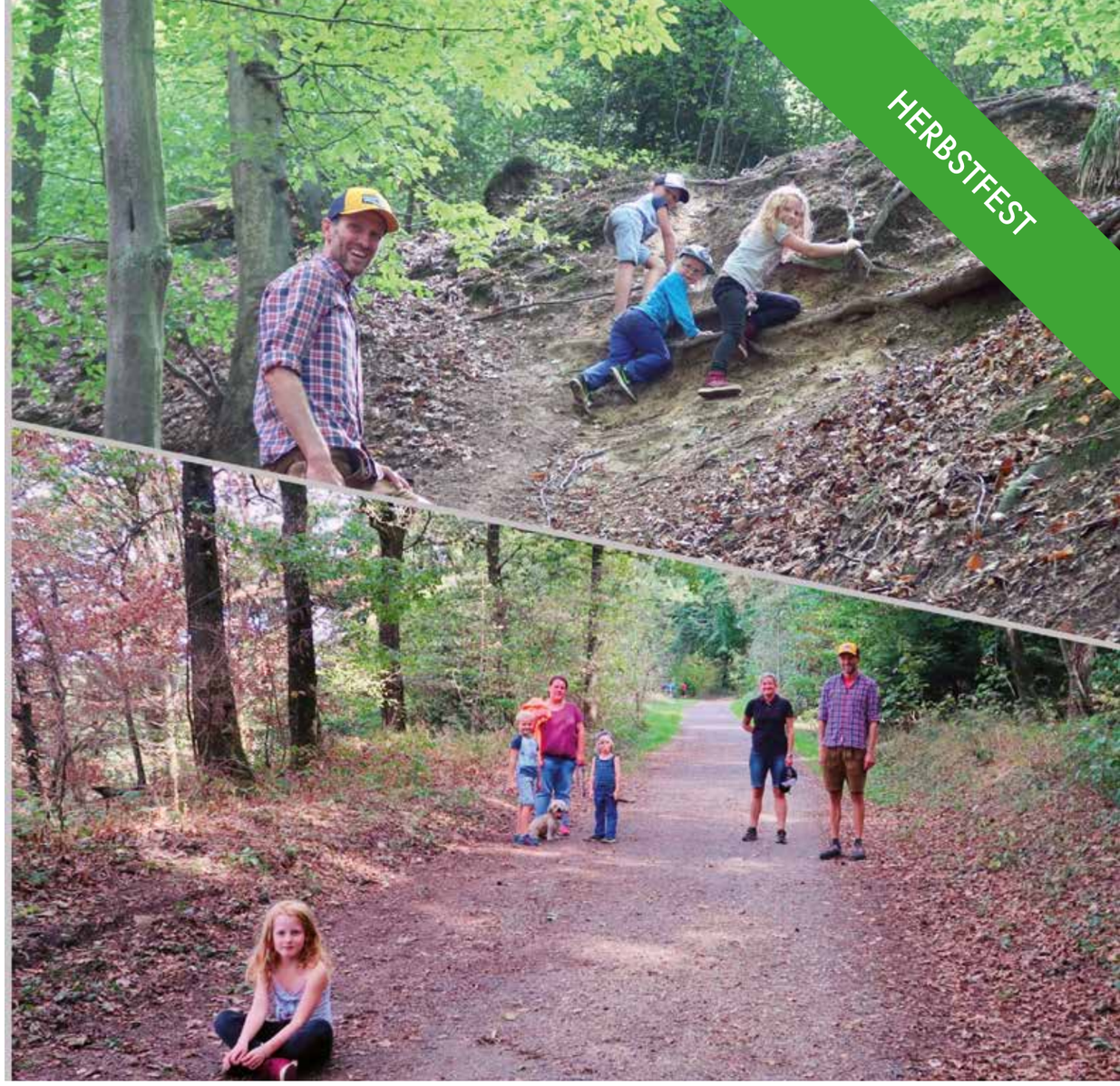
Am späten Nachmittag saßen alle noch gemütlich im Biergarten zusammen und planten schon wieder die nächsten Skifahrten, Wanderungen und Ski-Club-Events!

Janine Müllenmeister-Weber

An einem wunderschönen warmen Herbsttag im September mit strahlend blauem Himmel trafen sich 36 Erwachsene und 6 Kinder im idyllisch, direkt an der Wupper gelegenen Haus Rüdenstein!

Das Herbstfest startete für die Wanderbegeisterten schon um 13 Uhr am Haus Rüdenstein. Schnell fanden sich zwei Gruppen: die „Junggebliebenen“ und die „Kindergruppe“.

Die „Kindergruppe“, angeführt von Torsten vom Stein, kletterte mit Freuden mit den Kindern die „Abkürzungen“ der kleinsten Wanderwege hinauf. Die Gruppe der „Junggebliebenen“ wurde von Markus Reichwein entlang der Wupper geführt, wobei auch gemütlich Äpfel gepflückt und gegessen wurden.



KreativShed
Kreativ Shed
Raum für Kreatives

Kreative Kindergeburtstage, der etwas andere Kreativ- oder Upcycling-Workshop, Papierwerkstatt. (Fast) Alles ist möglich im Kreativ Shed!

Katja Burger – Pädagogin
Tente 132, 42929 Wermelskirchen -
Mobil: 0174 – 588 88 06

Alpinteam auf Medaillenjagd

Ob klein oder groß: im Rennteam fiebern alle einem entgegen - einem Platz auf dem Stockerl!

In dieser Saison startete die Ski-Wettkampf-Zeit schon sehr früh, im September 2017, mit dem Alpenstille-Cup mit der Wertung des 1. Rennens zum WSV -Nachwuchscup in der Skihalle Neuss.
Natürlich ging da auch die Jüngste unseres Ski-Club Alpinteams, Maja Weber, hochmotiviert aus der Sommersaison an den Start und belegte direkt einen sehr guten 4. Platz in der Klasse Kinder U8 / weiblich.
Damit wurde auch offiziell die Trainingssaison eingeläutet und die Kinder fuhren ab Ende September auch wieder freitags abends in die Skihalle Neuss zum Training.
Die erste Woche der Herbstferien nutzte das kleine Rennteam dann zum gemeinsamen Training am Pitztaler Gletscher bei fantastischen Schneebedingungen und mit sehr viel Spaß.
Am Samstag, den 25.11.2017, startete die 7-jährige Maja (Jg. 2010) bei den Rennen 2 und 3 des WSV-Nachwuchs-Cup 2017/2018 in der Skihalle Bottrop. Maja startete in ihrer Klasse K7 am frühen Samstagmorgen auf einer gut präparierten Piste zum 2. Rennen der Saison mit einem Vielseitigkeitslauf und belegte den 4. Platz. Im nächsten Durchlauf fuhr sie dann flink durch die Stangen und landete nach einem fehlerfreien Lauf, bei dem sie sich um 2,5 Sekunden verbesserte, auf einem tollen dritten Platz. Stolz durfte sie bei der Siegerehrung das Podest erklimmen und freute sich sehr über ihre Bronzemedaille.

Im Januar und Anfang Februar wurden aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse einige Rennen im Sauerland abgesagt, sodass die Saison erst Mitte Februar wieder in Altastenberg am Westfalenhang startete und dann ging es fast direkt jedes Wochenende weiter.

Nachdem die „Großen“ des Wermelskirchener Skiteams ein super Rennwochenende im österreichischen Hinterreit/Maria Alm hinlegten, dachte sich unsere kleine Maja „Was die Großen können, kann ich auch“, und startete für den Ski-Club am Samstag beim Kids-Cup am „Hesselbacher Gletscher“ in Bad Laasphe. An dem für die 6-12jährigen Nachwuchsläufer schwierigsten Skihang in der WSV-Kids-Cup-Wertung stürzte sich die junge Rennläuferin beherzt in den Steilhang und konnte im ersten Rennen direkt einen Podestplatz und die Bronzemedaille erkämpfen.
Auch im zweiten Rennen gab sie alles, verpasste den Bronzeplatz nur knapp und freute sich über den guten vierten Platz in ihrer Altersklasse.

Weiter ging es dann direkt am Sonntag, den 04.03.2018, mit den Läufen WSV -NC 8+9 im sauerländischen Bödefeld und hier erhielt Maja nette Begleitung und Unterstützung von ihrer Vereinsfreundin Lotte Störmann, die durch ihr Talent im Turnen in diesem Jahr leider weniger Zeit für Skirennen hatte. Doch in Bödefeld starteten unsere beiden Energiebündel gutgelaunt beim WSV -Nachwuchscup auf der Hunau. Maja startete in ihrer Klasse K7 am frühen Sonntagmorgen auf einer gut präparierten Piste in einen anspruchsvoll gesteckten Vielseitigkeitslauf, dem 8. Rennen der Saison, und belegte den vierten Platz. Im nächsten Durchlauf startete sie noch einmal konzentriert bei strahlendem Sonnenschein, verbesserte ihre Zeit und landete nach einem fehlerfreien Lauf auf einem tollen zweiten Platz.

Auch für die neunjährige Lotte lief am Sonntag alles glatt! Sie startete in ihrer Klasse K9 und fuhr fehlerfrei durch die Stangen, so dass sie in beiden Läufen aufs Podest klettern konnte und sich über zwei Bronzemedaillen am Ende des perfekten Renntages freute!

Eine Woche darauf wurden dann das Finale des WSV-Nachwuchscups und der Frühlingspokal in Winterberg/Poppenberg ausgetragen. Und dieser Sonntag war dann auch ganz passend zu unserem Schneekind Maja ihr 8. Geburtstag und sie belegte zwei tolle 4. Plätze in einem sehr anspruchsvollen und starken Starterfeld!
Insgesamt wurde Maja dann 3. in ihrer Klasse des Jahrgangs 2010 der Gesamtwertung und in der Gesamtwertung der Mädchen im kompletten Cup kam Sie auf einen hervorragenden 24. Platz von 70. gemeldeten Mädels.
Maja und Lotte freuen sich jetzt schon wieder auf die nächste Rennsaison 2018/2019.
Janine Müllenmeister-Weber

Mülli's Skikeller

Professioneller Ski- und Snowboard-Service seit über 30 Jahren!

Mit vollautomatischem Montana-Skiservice-Roboter!

- Servicewerkstatt
- Ski-Service ab 19 €
- Snowboard-Service ab 25€

Verkauf und Verleih von Ski und Zubehör für Kinder und Erwachsene - mit Skilehrer-Beratung!

Mülli's Skikeller, Grünestraße 65, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-95255
info@ski-angebote.de
Öffnungszeiten unter www.ski-angebote.de

DSV aktiv Partner

Alpines Schüler- und Jugendteam

Die Saison 2017/2018 startete für einige des Schüler- und Aktiventeams bereits nach den Sommerferien mit den ersten Trainingseinheiten in der Skihalle Neuss.

Die Fortführung erfolgte bei ausgesprochen guten Bedingungen beim Herbsttraining auf dem Pitztaler Gletscher (s. ausführlicher Bericht S. 20-21). Frau Holle gab ihr Bestes und verwöhnte uns mit guten Schnee- und Wetterbedingungen. Gerade das Riesenslalom-Training, das in der Skihalle aufgrund fehlender Streckenlänge und Pistenbreite immer zu kurz kommt, konnte dank bestens präparierten Rennpisten optimal durchgeführt werden.

Verwöhnt von der guten Schneelage stieg die Motivation und die Lust auf den kommenden Rennwinter bei Athleten wie Trainern, Betreuern und Eltern. Dazu trug auch ein exzellenter Silvester-Lehrgang in der Skiregion Zell am See/Kaprun bei. Auch hier gab's wieder die bewährte Kooperation mit den Trainern und Aktiven des Ski-Club Bayer Leverkusen sowie des Ski-Club Bonn. Egal, ob beim Freien Training auf dem Gletscher, beim Stangentraining am Maiskogel oder auf den Tiefschneehängen in Zell am See: neben dem nötigen Ernst und Konzentration kam der Spaß nie zu kurz - gute Schnee- und Wetterbedingungen inklusive.

Alpine Sportwoche Maria Alm/Saalfelden

Und dann ging es endlich los mit den ersten Wettbewerben: Die Jugendlichen, Timon und Robin Ramspott, starteten Mitte Januar bei der Alpinen Sportwoche des Westdeutschen Skiverbandes im österreichischen Maria Alm/Salzburger Land. Dort gab es einen waren Medaillenregen für den Ski-Club. Timon und Robin gingen in den Disziplinen Nacht-Slalom, Slalom, Riesenslalom und Super-G in ihren Altersgruppen an den Start. In den Ergebnislisten war die Podestverteilung immer die gleiche: Platz 1 ging stets an den erfolgsverwöhnten Jeremias Wilke vom Ski-Club Bonn, Platz zwei und und drei gingen, quasi im Dauerabo, an Robin und Timon.

ARGE N-W-O-Meisterschaften Hinterreit

Die Schüler starteten eine Woche später nur einen Steinwurf entfernt bei den ARGE N-W-O-Rennen in Hinterreit/Saalfelden. Bei diesem Wettbewerb können Schüler aller Bundesländer, ausgenommen Bayern und Baden-Württemberg, teilnehmen. Entsprechend ist das Teilnehmerfeld groß und stark besetzt. Rund 120 Schüler nahmen an diesem alpinen Sportereignis teil. Für den Ski-Club starteten Romina Ramspott und Finn Pannack.

Romina zeigte direkt am ersten Wettkampftag, dass sie das Riesenslalomtraining der vergangenen Lehrgänge optimal umsetzen konnte: Bereits nach dem ersten Durchgang lag sie auf Platz zwei der Gesamtwertung mit nur hauchdünnen drei Hundertsteln vor ihrer Verbandskameradin Victoria-Sophie Symoniuk. Diesen Vorsprung konnte sie dann im zweiten Durchgang mit der Laufbestzeit ausbauen und gewann souverän die Wertung in der U14 und erzielte Platz zwei in der Gesamtwertung.

Mit diesem tollen Ergebnis im Rücken holte sie auch an den folgenden Wettkampftagen im Slalom und im Parallelslalom Platz zwei in ihrer Altersklasse. Finn Pannack, erreichte in dem stark besetzten Teilnehmerfeld mit insgesamt fast 120 Rennläuferinnen und Rennläufern im Riesenslalom Platz 15 seiner Altersklasse und im Parallelslalom Platz 17. Im Spezialslalom schied er leider bereits im ersten Lauf durch einen Torfehler aus.

Westdeutsche Schülermeisterschaften

Bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften in Altastenberg lief es dann besser für den 15jährigen. Hier konnte Finn bei bestem Wetter zwei Pokale mit nach Wermelskirchen nehmen: Mit nur hauchdünnem Rückstand auf die Konkurrenz wurde er in der U16 zweiter im Riesenslalom und dritter im Slalom. Trotz „Doping" mit einer allseits bekannten Nuss-Nugat-Creme konnte Romina nicht ganz an ihre Erfolge der NWO-Wettbewerbe anknüpfen. Mit guten Ergebnissen jeweils im ersten Lauf des Wettbewerbs schied sie leider durch Torfehler in den zweiten Läufen aus – Freud und Leid liegen im Wettkampf leider nah' bei einander. Auch erfolgsverwöhnte Sportler haben einmal einen Wettkampf wo's nicht rund läuft..

Hessische Schülermeisterschaften

Um so motivierter und ehrgeiziger griff Romina dann bei den Hessischen Meisterschaften an, die erstmalig ebenfalls

Doping: So ein Löffel einer bekannten Nuss-Nugat-Creme vor dem Start kann die entscheidenden Zehntel bringen und zum erhofften Sieg verhelfen - muss aber nicht...!

in Hinterreit ausgetragen wurden. Sie gewann prompt die Riesenslalomwertung in ihrer Altersklasse und belegte einen hervorragenden Platz 5 im Slalom. Auch Finn war hoch zufrieden mit Platz 4 im Riesenslalom und Platz 5 im Slalom.

Dompokal, Todtnauberg/Schwarzwald

Trotz Wärmeeinbruch reiste der „WSV-Rennzirkus“ weiter zu den Wettbewerben in Todtnauberg/Schwarzwald, wo neben den Schülern auch die Jugend wieder dabei war.
Romina war hier wieder der Maßstab in der U14 im Riesenslalom, schied aber leider im Slalom durch einen Torfehler aus. Finn schied hingegen im Riesenslalom aus, belegte dafür zufrieden Platz 4 im Slalom.
Herausragend: Timon Ramspott siegte in der U18-Wertung am gleichen Hang in einem Riesenslalom sowie im Spezial-Slalom, im zweiten Riesenslalom-Wettbewerb gewann er Silber.

Alpine Rennwoche Hochkrimml

Abschluss und Highlight der Renn-Saison der Schüler und Aktiven ist immer die Alpine Rennwoche auf der Gerlosplatte, organisiert von den Skiverbänden Pfalz und Rheinland mit Unterstützung des Westdeutschen Skiverbandes. Unser Club unterstützt diesen Wettbewerb durch „Abordnung“ unserer Polly – dem Ski-Club eigenen Snowmobil zur Unterstützung der Logistik bei den Wettbewerben.
Auch hier konnten die Wermelskirchener Sportler Romina und Timon Ramspott sowie Finn Pannack bei dem starken Bewerberfeld von über 230 Teilnehmern (Schülerwettbewerbe) in allen Disziplinen respektable Ergebnisse erzielen. Finn ließ es sich nehmen, in seinem letzten Schülerwettbewerb (ab nächster Saison startet er bei den Junioren), wie einige andere mutige auch, kostümiert zu starten: Als Känguru verkleidet, sorgte er beim letzten Riesenslalom-Rennen für Aufsehen und Lacher sowohl am Start, auf der Strecke, als auch im Ziel.
Diese guten Ergebnisse spiegelten sich auch in der ARGE-Gesamtwertung der Saison 2017/18 wider:

RENNTEAM

Polly: „Volunteer“ in Hochkrimml

Die begehrte „blaue Kristall-Kugel“ für kontinuierlich gute Saisonergebnisse konnten alle drei Wermelskirchener in Empfang nehmen: Timon siegte souverän in der U18, Romina belegte Platz drei und Finn wurde Fünfter im Gesamtfeld aller ARGE-Athleten.
Robin, der aufgrund der Abiturvorbereitungen nur vier von insgesamt 18 Rennen bestreiten konnte, war bei der Cup-Wertung chancenlos. Sein Lohn für jahrelanges (Technik-)Training: Er wurde in den Sichtungskader des WSV-Lehrteams aufgenommen aufgrund seines hervorragenden Abschneidens beim DSV-Instructorlehrgang. Aus diesem Kreis rekrutiert der Westdeutsche Skiverband seine Lehrteammitglieder, d.h. diejenigen, die den künftigen Übungsleiter-Nachwuchs ausbilden. Zu diesem Lehrteam gehört ab der Saison 2018/19 auch Katharina Faßbender, die nach einer sehr erfolgreichen Zeit als Rennläuferin nun in die Riege der Ausbilder wechseln wird.
Martina Pannack

Polly auf Dienstreise: Bei der Alpinen Sportwoche in Hochkrimml ist unser SCW-Snowmobil gerne gesehener „Volunteer“.

Ansprechpartner für Ski-Renntraining:

Lust darauf bekommen, selber am Renntraining teilzunehmen oder Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene zu bestreiten?
Dann melde dich und schaue – nach Rücksprache – beim Training z.B. in der Skihalle Neuss vorbei.
Wir freuen uns immer über motivierte Kinder und Schüler, die Lust haben, ihre Technik zu verbessern, tolle Freundschaften zu schließen und sich im sportlichen Wettkampf zu messen!

Sportwart Ulf Ramspott
ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Herbst-Ski-Camp...

...eine Erfolgsstory mit jahrzehntelanger Tradition - fortgesetzt im Pitztal

In der ersten Herbstferienwoche 2017 starteten wir mit 50 Teilnehmern zusammen mit dem Skiclub Bayer Leverkusen ins Pitztal.

Als Trainer waren für Bayer Leverkusen Lutz Torbohm und für den SCW Tina Schmidt, Nele Zollenkopf und Ulf Ramspott dabei! Das Ganzjahresskigebiet am Pitztal-Gletscher bot uns optimale Bedingungen mit schneesicheren und täglich gut präparierten Pisten und an den meisten Tagen wurden wir mit Kaiserwetter belohnt :-)

Unsere großen „Rennkinder“ wedelten glücklich durch die Stangen und wurden bestens auf die kommende Rennsaison vorbereitet und auch unsere kleinsten Skikinder, Mick, drei Jahre alt und Jonas, der während der Fahrt seinen fünften Geburtstag feierte, hatten einen riesen Spaß auf der Piste und fuhren gegen Ende der Fahrt schon gut ihren Mamas weg ;-). Und auch nachdem die Lifte am Nachmittag geschlossen hatten, war bei uns noch lange nicht Schluss:
Tina und Nele schnappten sich die kleinen und großen Kinder und gingen mit ihnen joggen, Seilchen springen oder machten ein vielfältiges Koordinationstraining - Slackline-Einsatz inklusive. Danach hatten sich alle ein leckeres Abendessen in unserem Gasthof Sonnalm verdient.
Für die Kinder wurde dann noch flink der Basteltisch aufgebaut und noch kleine Meisterwerke gemalt und gebastelt. So ließen wir die Abende bei gemütlichem Zusammensein ausklingen und freuen uns schon jetzt auf die Wiederholung der schönen Jugend-Herbstfahrt in 2018!

Janine Müllenmeister-Weber

Einfahr-Wochenende

Zum Thema Einfahr-Wochenende ist ja bestimmt schon viel geschrieben worden.

Nachdem Frau Dr. Neise es mal wieder in Ihrer unnachahmlichen Art geschafft hatte, (Frau !) Kai Haas zu überreden, fuhr diese mit.
Wenn auch weit davon entfernt irgendwie mit Skilehrern verglichen zu werden, war dieses Mal bereits das zweite Mal für sie. Trotz des intensiven und traumatischen Trainings in der Kleingruppe beim ersten Mal, traute sie sich wieder unter Anleitung von Martin Müßener auf die Bretter.

Wie üblich beim Skiclub wurde allerdings anfangs erstmal ellenlang darüber diskutiert, wer, wann, von wo, mit wem oder wie auch immer an- und abreist. Einfach geht definitiv anders.

Kai landete schlussendlich bei Stefan Burger und einem ihr unbekannten Marc Saure im Auto.
Ok – Stefan war bekannt – rasanter Stil auf Skiern. Mal sehen, wie es im Auto wird. Irgendwann stellte sich heraus, dass Marc Pilot ist und genauso wie Stefan gerne auch über Asphaltpisten fliegt.
Wie gut, dass Julia Neise, die mit Ulli im anderen Auto unterwegs war, nützliche Tipps für eine Reise mit Stefan weitergeben konnte: „Setze dich am besten hinten rein, schließe die Augen, lasse es einfach nur geschehen und nippe ab und an einem Kaltgetränk – und lasse es einfach geschehen – vor allem über den Fernpass. Das haben wir bisher alle überstanden!“

Netterweise gab es dann noch eine Ansage des Copiloten Marc, der die aktuelle Flughöhe – 0,5 m – und die Reisegeschwindigkeit – 180 km/h – und die voraussichtliche Ankunftszeit - 23:45 Uhr - durchgab. Und ob man es glaubt oder nicht – Piloten können diesen typischen Singsang anscheinend in jeder Lebenslage – ähnlich wie Pfarrer.
Um 01:00 Uhr nachts erreichte das Flugzeug die Unterkunft, in der Ulli und Julia kurz vorher eingetroffen waren. Pech für Ulli – sie war noch wach.
Also Antreten zum ersten nächtlichen Trainingslager bei einem Einfahrwochenende……

Zum Glück war Martin am ersten Tag noch nicht da, so dass sich die Truppe danach erst einmal in Ruhe sammeln und einen wunderschönen stressfreien Skitag mit bomben Schnee und super Wetter genießen konnte.

Für den nächsten Tag deuteten sich zwar gleiche super Skiverhältnisse an, aber leider – oder zum Glück – auch Martin, um die Gruppe durch die Alpen zu scheuchen. Also ging es vernünftigerweise etwas früher – ok, ein bisschen früher - ins Bett.
Dann kam das, was anscheinend immer kommt, wenn Martin als Skilehrer aktiv wird. Übungen, Erklärungen, noch mehr Übungen, Beschreibungen von irgendwelchen ominösen Knochen im Sprunggelenk (es gibt ein oberes und unteres Sprunggelenk - gewusst??). Wobei diese Knochen wohl nur Martin hat – zumindest sind sie bei ihm anders eingehängt. Denn wie man so geschmeidig Kurzschwünge auf einem Bein fahren kann….. Dafür muss man schon besondere Knochen haben.
Wie meistens haben aber auch alle Teilnehmer

wieder viel gelernt. Die Skilehrer verschiedene Übungen und deren Sinn. Die Amateure hatten den Aha-Effekt, dass die Übungen auch tatsächlich da ankommen, wo sie sollen und man auf einmal so etwas wie Druck auf der Kante verspürt.
Alleine von diesem Aspekt her lohnt sich die Mitfahrt beim Einfahrwochenende immer wieder.

Dann war da noch unser Urgestein Manni, der im Lift dann erzählte, dass er jetzt schon fast 80 Jahre auf den Skiern steht! Und dabei immer noch fit und geschmeidig ist. Nachdem er dann auch noch beim Aprés-Ski ausdauernd mitgezappelt hat, hatte er am nächsten Tag sogar zwei Fans aus Bayern.
Die haben es sich nicht nehmen lassen, bei der letzten Abfahrt vom Wurmkogel herunter auf die Gruppe zu warten. Zum einen um zu sehen, wie Manni fährt, zum anderen, weil sie nicht glauben konnten, dass Rheinländer an sich so gut Skifahren können.

Das Fazit der Tage: es waren unverschämt gute Pistenverhältnisse für diese Jahreszeit und das Ganze bis auf den Sonntag mit strahlendem Sonnenschein.

Ein bisschen Chaos, wie z.B. bei der Anreiseplanung gehört zum Ski-Club einfach dazu. Es war eine sehr, sehr nette Gruppe. Und ja, man kann immer wieder etwas Lernen beim Einfahrwochenende.

Und wenn es nur ist, es einfach nur geschehen zu lassen!!!

Kai Haas

Januarfahrt

Yippie, 2019 Schladming gebucht!
Äh... ach so, na klar, ich sollte einen Schladming-Bericht 2018 schreiben! OK, mach ich!
Also..... Oh Gott, ist das schon wieder lange her.
Ich leg mal ein Bild bei, vielleicht klappt es dann besser.
Das mal vorweg: SO WAR DIE STIMMUNG!
Nicht nur sonnendurchflutete Gesichter, sonnendurchflutete Domizile ebenso!
Und so sah es auf den Pisten aus, geleckt, wie ihr seht!
NEIN! Ich habe kein Bild vom Après-Ski, sorry. Aber wir hatten genug zu trinken.

Gemeinsamer Mittags-Treff (wenn dann auch alle die richtigen Hütten getroffen hatten).
Einen Hütten-Absacker vor dem Einflug in den Skikeller. Dort Après-Ski-Gaudi mit „Tagesbesprechung“, wie ich oben schon erwähnte.
Wenn alle es schafften, die Krönung des Tages: Ein fürstliches Abend Menü.
Ich sage nur: Schladming, Spaß ohne Grenzen!

Freu mich auf 2019!
Bin neugierig, wer alles mitkommt!?
Bis dann, bleibt gesund!

Roswitha Schardt

„Ulli und Michael führten unsere Gruppen abwechselnd mit viel Know How und einfühlsamen Trainingseinheiten“

Kai hatte gut gesorgt. Für alle! Aber deshalb habe ich keine Bilder. Manche mussten ab und zu auch eine Wanderung einlegen.
Nicht aus „Schlapp-mach-Gründen“! NEIN!
... es hat aber auch geschneit, wie jeck!
Nicht, dass ihr denkt, dies wäre nun ein Grund zum Trübsal blasen. Wir nahmen dies zum Anlass, auch gleich unser Gewicht zu prüfen. Wie ihr seht, Eckard passt!
Hat nicht zugenommen, bei der köstlichen Verpflegung im Druschhof.
Planai,Reiteralm, Dachstein, Weltcup-Slalom-Rennen, Bergfest alles war drin!
Ski fahren bis zum Abwinken! Nicht zu vergessen die fast wichtigeren Zwischenstopps!
7:30 Uhr: Frühstück
10:30 Uhr: Kleines Pisten-Käffchen

Wolkenstein 2018

„Komm fah`n wa rein“ / „Andiamo che siamo in“

Vom 17. bis 24. März stand zum n‘ten mal Wolkenstein (Südtirol, Italien) als Trainingsfahrt auf dem Programm des Ski-Club.

15 Teilnehmer zählte die Veranstaltung: 12 „Alte Hasen“ und drei „Greenhorns“ (was das Skigebiet und die Mitfahrt mit dem Ski-Club Wermelskirchen betrifft). Nach eigener Anreise traf man sich am Samstag um 18:00 Uhr zum Sektempfang im bewährten Hotel „Krone“. „Greenhorn“ Natascha war mit 47 Jahren die jüngste Teilnehmerin.

Ab Sonntag ging es täglich auf die Piste: 07:30 Uhr Frühstück, 09:00 Uhr ab zur Gondel.
Da das Hotel „Krone“ zentral liegt,waren es in beiden möglichen Richtungen nur drei Minuten Fußweg.

Die ersten beiden Pistentage waren durchwachsen. Morgens gut, nach Mittag wurde es bewölkt und die Sicht bescheiden.

Ab dem dritten Skitag dann nur noch Kaiserwetter. Vier Tage blauer Himmel, Sonne, größtenteils leere Pisten und super Schneeverhältnisse – herrlich, fantastico !! Diese perfekten Schneeverhältnisse begeisterten auch die „Alten Hasen“.
Unser Guide Michael führte uns täglich durch herrliche Pisten, zu gemütlichen Hütten und brachte uns stets heil wieder nach Hause. Dank seiner guten Ortskenntnisse haben wir viel von dem Riesenskigebiet gesehen.
„Komm fahr`n wa rein“ wurde in zwei Gruppen ausgeführt: Eine siebener Gruppe und eine sechser Gruppe. Eine Teilnehmerin besuchte die Skischule und eine ist leider nicht mehr aktiv auf der Piste.
Die sechs Tage, insbesondere die letzten vier Tage, waren grandioso!

Bergfest Troyer-Hütte:
Das Bergfest am Mittwoch war wie in den letzten Jahren in der Troyer-Hütte.
Bei leckerem „Vino Rosso“ und großen Jausenplatten wurde geschlemmt.

Kleine Makel, Zwischenfälle und Besonderheiten:

- Natascha musste krankheitsbedingt (Nebenhöhlen zu) ein Tag aussetzen.
- Rainer war nach einer Knieverletzung - dank Wunderheilung von Wanda (Zinkleimverband und Tabletten) auch nach einem Tag Zwangspause wieder pistentauglich.
- Uwe hat es leider erkältungsmäßig richtig erwischt, sodass er nach dem 3. Tag nicht mehr fahren konnte und mit Wanda einen Tag eher als geplant abreiste – Schade !
- Gustel trug ein paar Blessuren (Schulterprellung und Schürfwunden am linken Unterarm) davon. Aber: Wer nicht mal stürzt, fährt unter seinem Niveau.
- Sabine brachte ihre Leihski zum Service. Bei Abholung am nächsten Tag waren diese nicht mehr im Computersystem. Sie bekam andere Leihski.
- Andrea schnappte sich am ersten Frühstücksmorgen ein „vermeintlich“ gekochtes Ei.
  Dank des aufmerksamen Kellners wurde ihr erklärt, dass das Ei noch NICHT gekocht ist. Für das Kochen der Eier war man selbst verantwortlich. Dazu stand ein Behältnis mit kochendem Wasser und sechs in zu wasserlegende Eierhalter zur Verfügung. Zwei Minuten extra (wegen der Höhenlage) berechnen und jeder konnte sich das Ei so kochen, wie er wollte. Kann auch keiner meckern - ganz schön clever die Italiener.
- Uova strapazzate (Rührei) und uova al tegamino (Spiegelei) konnte man am Tisch bestellen.
- In den Whirlpool (zumindest dort im Hotel) geht man mit Badesachen rein.

Nach sechs Skitagen ging es für alle um 05:00 Uhr Samstag morgens wieder nach Hause. Es war eine super Woche, die skifahrtechnisch und sicher auch sonst keine Wünsche offen ließ.

Bis zum nächsten Jahr wenn es wieder heisst: „Komm fah`n wa rein“
Andrea Guntermann

female
fashion & more

Stadt-Karree Wermelskirchen
Telegrafenstraße 43c
42929 Wermelskirchen

Montag - Freitag
9:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag
9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Telefon 02196 4400
www.female-male.de
E-Mail info@female-male.de

Ski-Jugend on tour

Osterfahrt der Ski-Club-Jugend zum Passo San Pellegrino: Eine Fahrt - zwei Meinungen

Nachdem ich 2017 bereits als Mitfahrer bei der Jugend-Osterfahrt mitreiste, entschied ich mich in diesem Jahr dazu, die Fahrt als Betreuer zu begleiten.

Es gab einige bekannte Gesichter, aber auch einige Neue. Eines der Zimmer wurde direkt als Gruppenraum auserkoren, das aus rein präventiven Gründen das abgelegenste Zimmer war.

Am ersten Abend lernten sich alle kennen und feierten die erfolgreiche Anreise. Am nächsten Morgen klopfte Luke an allen Türen und verteilte Brötchen für das Frühstück. Den ersten Skitag gingen wir entspannt an, da die meisten Teilnehmer mindestens ein Jahr nicht mehr auf Skiern standen. Das Skigebiet Passo San-Pellegrino war für mich neu. Ich war begeistert von der Pistenauswahl und das Wetter hätte nicht besser sein können. In der Mittagspause trafen sich die drei Gruppen immer auf der gleichen Hütte. Ab 15.00 Uhr verabschiedete sich meistens ein Teil der Gruppe in die Sauna und die anderen ließen den Tag im Funpark ausklingen. Dieser lag 200m vom Hotel entfernt. Somit endete jede „Talfahrt“ in das 1900m hoch gelegene Hotel direkt vor der Haustür und eine lästige Busfahrt entfiel. Das abendliche Essen in der wohl einzigen Pizzeria im Ort kam bei allen gut an. Am besten gefiel mir der Zusammenhalt der gesamten Gruppe. Die Teilnehmer verschiedensten Alters unterstützten sich jederzeit gegenseitig und gingen miteinander um, als kenne man sich schon seit Jahren. Ich konnte nie auseinanderhalten, wer sich schon im Vorhinein kannte und wer nicht. Im nächsten Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei. Bis dahin werden wir uns zusammensetzen und das Ziel für das nächste Jahr auswählen. Ich hoffe, dass sich noch deutlich mehr Teilnehmer anschließen. Wer einmal dabei war, kommt in der Regel auch noch ein zweites Mal mit.

Moritz Eisbach

Ab und zu sollte man auch mal über den Tellerrand hinausschauen!
Das gilt für viele Bereiche des Lebens, so auch für das Skifahren oder eher gesagt die Wahl des Ortes, an dem man den nächsten Skiurlaub verbringen möchte. Denn in Italien, Passo San Pellegrino, ist der perfekte Ort um seinen Skiurlaub mit seinen Freunde zu verbringen.
Morgens nach dem Frühstück ging es mit den Gruppen auf die Piste, wo der Tag vielseitig gestaltet wurde, ob Fun-Park, ein Slalom-Parcours, neue Übungen auszuprobieren oder einfach mal die Pisten unsicher zu machen - für jeden war etwas dabei.
Auch der Spaß nach dem Skifahren kam nicht zu kurz. Der unvergessliche Karaoke-Abend, der Pool- und Saunabereich, die zusammenverbrachte Abende oder das bekannte Bergfest mit italienischen Snacks, Getränken und einem Wettbewerb, war eine aufregende Erfahrung.
Ich freue mich auf die nächsten Jugendfreizeiten vom Ski-Club Wermelskirchen.

Sophie Voss

Kinder-Skitraining

Jeden Freitag Abend in der Winterzeit bieten ausgebildete Ski-Übungsleiter aus der Jugend vom Ski-Club Wermelskirchen Kinderskitraining in der Skihalle Neuss an.
Neben Verbesserung der Skitechnik, kommt der Spaß beim Fahren durch den Stangenparcours oder beim Schanzenspringen nicht zu kurz.

Bei Fragen und Interesse meldet euch bei
Nele Zollenkopf, Tel. 0157-75 77 60 09
E-Mail: nele.zollenkopf@gmx.de

Bigger – Better – SCW-Familien-Osterfahrt

Er-Sie-Es Osterfahrt an den Passo San Pellegrino ins Hotel Cristallo

Ehrlich gesagt – wer kennt es eigentlich nicht, das von Diego und Co. (mittlerweile mit Stammhalter Nicolas) am Passo San Pellegrino geführte Hotel Cristallo? Also die SCW – Osterfahrten – Fans dürften es alle kennen. Nicht aber die zahlreichen Neulinge, die in diesem Jahr mitgefahren sind. Eine Fahrt mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es schließlich schon eine ganze Weile nicht mehr. Für dieses Vertrauen und Interesse schon jetzt DANKE!!! Im Übrigen an alle Herren, die einen entsprechend vielfarbigen Pullover mitgebracht haben, um Diego eine optische Ehre zu erweisen – tut mir leid, dass Diego seine hübsche Pulloverauswahl in diesem Jahr kaum zur Schau gestellt hat. Naja, wir haben halt unseren eigenen, neuen Stil auf der Piste (fast) etabliert – man trägt nicht Helm, Mann trägt wieder Hut. Ob sich das aus Sicherheitsgründen durchsetzen wird, bleibt abzuwarten. Das Wetter meinte es in diesem Jahr ausgesprochen gut mit uns. In den Wochen zuvor, quasi bis zu unserer Ankunft, war reichlich Schnee gefallen. Die Pisten waren in einem tollen Zustand. Und die ein oder andere Veränderung begeisterte Klein und Groß. Vor allem der neue Zauberteppich und die Skiräder standen hoch im Kurs bei unseren Kleinsten (und deren Pommesbezahlern). Die Einteilung der Skigruppen, darunter 3 niveaudifferente (ich bin halt Pädagoge) Erwachsenenteams und 6 Kinderteams deckten so ziemlich alle fahrtechnischen Wünsche ab. Es wurde gecarvt und auf dem Ziehweg geskatet. Off-Pist-Fahrten waren genauso möglich, wie Stefan's Formationsfahrten. Diese waren nicht nur für mitfahrende Hausfrauen schön genug, sondern beglückte auch den Skiübungsleiter aufs Höchste. Ich habe Herrn Burger noch nie so viel Lob erteilen hören – im Alter kommt halt auch die Gelassenheit ;-).

Abends wurden wir mit italienischer Küche verwöhnt, wobei manche Übersetzungen für Verwirrung sorgten. Beispiel? Rubenssalat! Irgendwas mit runden Frauen, hä? Zum Glück gab es ja auch noch Altbekanntes in bella italia: nachdem Essen gab es neben Grappa und Espresso wundervolle Livemusik – die Songauswahl kannten wir noch vom letzten Mal.

Wehrmutstropfen gab es leider auch: Trotz aller guten skifahrerischen Betreuungen mussten wir diesmal gleich zweimal das Ospitale in Cavalese aufsuchen – aus der Jugendfahrt ein gestauchter Fuß und bei uns ein gebrochenes Schlüsselbein. Glücklicherweise kein Meniskus- oder gar Knorpelschaden.

Eine besondere Herausforderung suchten sich vier junge Herren in der Mitte der Woche aus. Vermutlich schon jetzt legendär: die doppelte Sella Ronda. Wer sie schon gefahren ist, schwärmt über die fantastische Bergwelt und die abwechslungsreichen Pisten. Warum sollte man dieses Vergnügen dann nur einmalig genießen? Wo man doch sowohl in roter und grüner Fahrtrichtung das malerische Bergmassiv umrunden kann – man muss sich halt nur ein bisschen beeilen. Aktives Anstellen und wenig (genauer gesagt keine echten) Pausen verlangten diesem jungendlichen Team eine Menge ab. Aber geschafft ist eben geschafft. Wir warten mit großer Spannung auf das nächste Team, welches die Sella Ronda[3] angeht – vielleicht sind es ja wieder die gleichen Sportskanonen.

Doch nicht nur der Skisport stand bei manchen unserer Teilnehmern auf dem Programm. Wenn beim Bergfest Marei und das gesamte Ü-Lei-Team und nahezu alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mal wieder einen Poporutscher – Kontest am Hotel vollzogen, so sorgte ein rasanter Ausflug mit dem Snowmobil und zwischenzeitliche Kaffeetafel für Abwechslung. Und wem es dann noch nicht genug war, der setze sich auf die hoteleigenen E-Mountainbikes und machte die Loipe oder die Piste unsicher – auf alle Fälle eine kurzweilige Geschichte. Auch das Skirennen haben alle, selbst unsere kleinsten Skihäschen, vortrefflich gemeistert. So konnten dann auch zwei Traditionen fortführt werden: zum einen haben wir eine fantastische Siegerehrung erlebt, die bereits zum fünftem Male von unserer Luise (dem Osterfahrtenschaaf) geleitet wurde. Keiner wird so gerne auf dem Stockerl gekuschelt wie Du Luise. Wobei die musikalische Darbietung unseres Mädchen-Chors Luise fast die Show gestohlen hat. Zum anderen haben wir auch in diesem Jahr das allseits beliebte Werwolfen am Abend in der Lobby gerne erlebt – mittlerweile sind die Spielleiterinnen und –leiter zum Glück deutlich verjüngt.

Und zum Abschluss: wir gingen, wie wir kamen – mit einer Menge Neuschnee am Abreisetag, so dass der ein oder andere (Philipp, der nach Innsbruck zog, weil's dort ja bekanntlich die besten Nachos gibt; A.d.R.) mit Schneeketten den Hof verlassen musste. Also alles: tutto bene. Und jetzt wäre mir fast noch die letzte Tradition durchgegangen: Aber auch die tollste Osterfahrt geht irgendwann zu Ende. Ich denke im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen zu dürfen: es war wieder einmal unvergesslich und großartig. Danke an die Übungsleiterinnen und –leiter für ihr Engagement und Kreativität. Hoffentlich sehen wir uns nächste Ostern, wenn es mal wieder heißt: Skifahren mit Freunden!!!

P.S. Vielen Dank an Nik für das filmische Zusammenstellen der Osterfahrt … hoffentlich ist das Ergebnis bald auf der Homepage zu bewundern.

P.P.S. bitte liebe Herren – denkt nächstes Jahr an einen wunderschönen, möglichst vielfarbigen Pullover vorzugsweise aus der ersten Hälfte der 1980-iger Jahre … Tradition. Ich erkläre es den Unwissenden gerne ;-)

Marei Diedrichs

Skitour 2018
Achtung: Infektionsgefahr!

Unter großartigen Bedingungen verlief unsere Skitour im April (15.-21.4.) 2018. Wermutstropfen zu Beginn: unsere Kameradin Tina K. erkrankte an einer Grippe und DURFTE nicht mit!! Große Traurigkeit bei allen, insbesondere bei der Kranken, denn ihr entging eine wahrhaft traumhafte Woche.

Die Langtalereckhütte liegt oberhalb von Obergurgl in den Ötztaler Alpen auf 2450 m Seehöhe.
Von Obergurgl startend stiegen wir mit unserer Leihausrüstung unter den Füßen zunächst im Skigebiet, dann bis zur Schönwieshütte und letztendlich zur Langtalereckhütte auf. Beziehen konnten wir drei ein feines Vierbettzimmer. Nach einem leckeren Abendessen ging es am nächsten Morgen zum ersten „Ausflug“ los, immer noch bergauf.
Über die Fahreigenschaften unseres Leihmaterials gab es noch keinerlei Erkenntnisse, wir übten wieder Spitzkehren und bezwangen am Ende einen ca. 35 Grad steilen Hang zu einer Scharte, von der aus wir uns dann weiter zu Fuß aufmachten, den Gipfel des vorderen Seelenkogels zu erklimmen, leider ohne Gipfelkreuz. Luftige Angelegenheit!
Für die Stärkungspause schaufelte Alex mit der Lawinenschaufel eine „Bank“ in den Hang, von diesem Ausguck eröffnete sich ein großartiges Panorama, die Beine konnten Kräfte sammeln und später diente die waagrechte Fläche jedem zum Anschnallen der Ski. Aha!! So geht das!!! Im Steilhang testeten wir dann auch mal die Fahreigenschaften unserer Ski, schön geht anders, aber herausfordernd und spaßig definitiv so!!!

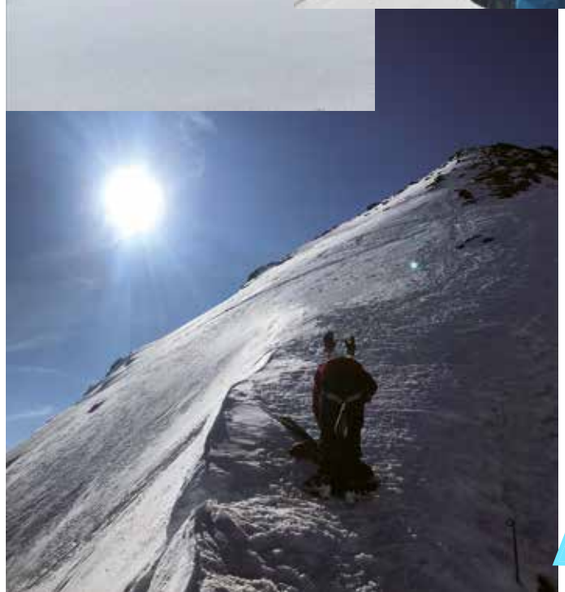
Mit viel Grinsen im Gesicht kamen wir dann vom ersten Ausflug auf der Hütte an und stärkten uns beim wiederum richtig leckeren Abendessen.
Der zweite Ausflug verlangte (mentale) Stärke ab, Aufstiegszeit 4h zum hinteren Seelenkogel, morgens hart gefroren, mit Aufgang der Sonne wurde es ordentlich warm. Das Stapfen Spitzkehre für Spitzkehre durch ein einsames Tal war eine schweißtreibende Angelegenheit und wurde mit einem Gipfelerlebnis und Pulverschnee (Mitte April, auf 3470 m Seehöhe) im oberen Teil der Abfahrt belohnt. Dann weite aufgefirnte Gletscherflächen - ach Skifahrerherz, was willst Du mehr.
Der „Abstieg“ vom Gletscher weniger nice und herausfordernd, mit Erreichen der Schönwieshütte kurzes Auftanken und dann nochmal eine Stunde Anstieg zurück zur Hütte. Puh.

Die nächsten zwei Tage gestalteten sich ähnlich, wir konnten Sulz in gleißender Sonne genießen und feststellen, dass der Status der Kondition noch reichlich Luft nach oben bietet. Die Steigeisen wurden getestet und auch ein Abseilen (wie in der Kletterhalle) war (mit gesamtem Gepäck) mit dabei.

„Wann hast Du das letzte Mal
etwas zum ersten Mal gemacht??“ – diese Frage konnte am Ende der Woche wortreich beantwortet werden - ein einmaliges Erlebnis!!

Wir lassen ein paar Bilder sprechen und freuen uns unbändig auf die Fortsetzung im März 2019!

Tina Schmidt, Barbara Ramspott und Ulli Neise



Ski-Camp

Drei, zwei, eins – ab ins Ski-Camp für Kinder von 9 - 14 Jahren in den Herbstferien

Unsere Herbst-Trainingsfahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, besonders bei ambitionierten Skiläufern von 9 – 14 Jahren, aber auch Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren in Begleitung eines Elternteils sind Willkommen, wenn sie mit den Wintersportgeräten bereits umgehen können!

Das Ganzjahresskigebiet am Pitztal-Gletscher bietet uns optimale Bedingungen mit schneesicheren Pisten von 1.740 - 3.440 m. Ambitionierte Pistenracer wie auch Kids, die erst ihren zweiten Skiurlaub vor sich haben, sind bei uns gut aufgehoben. „Blutige“ Anfänger können leider nicht teilnehmen.
Mit ausgebildeten Instruktoren und C-Trainern begleiten wir euch durch den Skitag. Mittags geht’s gemeinsam in die verdiente Pause und am Nachmittag starten wir noch mal mit Volldampf auf der Piste durch. Wer’s besonders sportlich mag, kann beim Riesenslalom- und Slalom-Training der Renngruppe hereinschnuppern. Und wenn die Lifte stehen, ist bei uns noch lange nicht Schluss: mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm vergeht die Woche wie im Flug.

Unsere Unterkunft:
Wir wohnen in gut ausgestatteten Doppel- und Mehrbettzimmern im Hotel Piz in Mandarfen im Pitztal. Natürlich kommt bei einer Sport-Freizeit die kulinarische Versorgung nicht zu kurz: ein Sportler-Frühstücksbuffet sorgt für einen gesunden, guten Start in den Skitag, abends werden wir mit einem reichlichen Abendmenü bestens versorgt.

Reisedetails

Fahrtennummer:
18/19-1

Zeit:
14.10. bis 20.10.2018

Teilnehmer:
Kinder und Jugendliche von 9 - 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft:
Piz Hotel
Mandarfen 78
A-6481 St. Leonhard
Telefon +43 5413 86365

Anreise:
privat, Mitfahrgelegenheiten werden nach Absprache vermitttelt

Abfahrt-/Ankunftdetails:
Anreise Sonntag bis 18h,
Abreise am Samstag nach dem Skifahren

Preise:
Kinder bis 9,9 Jahre: 360,00 €
10 - 12,9 Jahre: 378,00 €
13 - 15,9 Jahre: 490,00 €
16 - 16,9 Jahre: 568,00 €
ab 17 Jahre: 598,00 €

Leistungen:
6-Tage-Skipass, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Halbpension, skiläuferische Betreuung sowie Ski-Renntraining in Kooperation mit dem SC Bayer Leverkusen, Videoanalyse, Einführung in die Skipflege, Sport- und Freizeitangebote am Nachmittag.

Reiseleitung/Info:
Ulf Ramspott,
Tel. (0 21 96) 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Herbstfahrt“ und Anzahlung von 100,00 €.
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise
Mindestteilnehmerzahl: 30 Pers.
Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann sich der Reisepreis erhöhen.

Anmeldeschluss:
25.09.2018

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Saison-Opening

Einfahrwochenende 2018

Unser diesjähriges Einfahrwochenende oder neu-englisch „Saison-Opening“ führt uns wieder einmal nach Sölden. Wir freuen uns, dass unser Landesausbilder Martin sich wieder bereit erklärt hat, mit uns eine vereinsinterne Fortbildung zu fahren. Er wird uns die neuesten Trends und Techniken näher bringen, damit wir optimal vorbereitet in die Saison starten.
Das Skigebiet Sölden bietet ein breites Spektrum bis über 3.000 Meter Seehöhe. Bergrestaurants mit spektakulären Ausblicken bereichern den Skitag (www.soelden.com).

Unsere Unterkunft:
Zwei Almhütten (ohne Küchenbenützung) mit zwei bzw. drei Doppelzimmern , TV, je Hütte zwei Badezimmer mit Föhn und zwei getrennte WCs. Die Halbpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und am Abend wird ein mehrgängiges Menü serviert. Die Tiroler Stube mit Kachelofen ist der perfekte Ort für ein gemütliches Beisammensein am Abend.

Reisedetails

Fahrtennummer:
18/19-2

Zeit:
14.- 18.11. 2018

Teilnehmer:
Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer ab 18 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft:
Almdorf Waldesruh,
Infangstr. 2, A-6450 Sölden
Anreise: private Anreise
Preis: : pro Person im DZ im Almdorf 370,00 € /4 Nächte,
Skipass: 4 Tage 189,50 €

Leistungen:
Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, TV, Tel., 1x ÜF, 3 x HP, 3 Tage Techniktraining, Video-/ Photoanalyse.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Reiseleitung/ Info:
Stefan Burger,
Telefon (0 21 96) 97 25 40,
stefan.burger
@skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Einfahrwochenende“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 150,- €
Anzahlung und weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Anmeldeschluss:
15.10.2018
Mindestteilnehmerzahl:
10 Personen

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Schladming 3.0

Skifahren satt: weiße Wochen am Dachstein

Der Dachstein ruft erneut! Nach einer abwechslungsreichen Fahrt 2018 haben wir uns erneut für dieses Skigebiet entschieden.

Von einem Berg zum anderen – die „Schladminger 4-Berge-Skischaukel“ mit den Skibergen Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm macht dies ohne Unterbrechung möglich. Die Unterkunft liegt günstig, mit dem vor dem Hotel haltenden Skibus gelangt man in 7 min (2 km) zur Talstation der Planai Gondelbahn und damit mitten ins Vergnügen. Das sonnige Hochplateau Ramsau am Fuße des Dachsteins ist ein bekanntes Langlauf- Eldorado mit einem umfassenden Loipennetz und gepflegten Winterwanderwegen und kann vom Hotel aus mit dem Bus erreicht werden.

Das liebevoll familiengeführte Hotel Druschhof ist um eine Attraktion reicher! Es gibt seit Juni 2018 einen beheizten Außenpool mit Inneneinstieg, welcher die ohnenin wunderbaren Möglichkeiten zur Entspannung im Wellnessbereich ergänzt. Kulinarisch bleiben bei einem köstlichen Frühstücksbuffet und beim abendlichen 4- Gang- Wahlmenü mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft und Jagd keine Wünsche übrig!

Reisedetails

Fahrtennummer:
18/19-3

Zeit:
19.01. bis 26.01.2019

Zielgruppe:
Erwachsene jeden Alters, auch Einzelreisende willkommen, keine Anfängerbetreuung

Unterkunft:
Hotel Druschhof
Fam. Rettenbacher
Untere Klausstraße 12
A- 8970 Schladming,
www.druschhof.at

Anreise:
Privat-Anreise,
Ankunft am 19.01.19
bis 18 Uhr, Fahrgemeinschaften können evtl. vermittelt werden

Preis:
im DZ einschl. Skipass :
859,00 €
EZ Zuschlag pro Person/Tag
+6,00€
Reisepreis im DZ ohne Skipass
569,00 €
Es sind nur begrenzte EZ vorhanden!

Eine Änderung oder Verkürzung der Reisedaten/ des Skipasses ist nicht möglich.

Leistungen:
Frühstücksbuffet mit allem, was das Herz begehrt, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, verschiedene Saunen und Ruhezonen zum Aufwärmen und Entspannen, Bergfest, Hüttengemütlichkeit und Geselligkeit, skiläuferische Betreuung in unterschiedlichen Leistungsgruppen.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Ulrike Neise,
Mobil: 01 71/9 50 00 60
E-Mail: ulli.neise@t-online.de
Anmeldung: Schriftlich bei der Fahrtenleiterin, Kennwort „Schladming“, nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 250,- € pro Person auf das u.a. Fahrtenkonto.
Der restliche Reisepreis ist 14 Tage vor Reisebeginn ebenfalls auf das Fahrtenkonto zu überweisen.
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers.
Aufpreis bei 12-17 Teilnehmer: ca. 40,- €

Anmeldeschluss:
14.10.2018
Bei Stornierungen nach dem Anmeldeschluss fallen ggfs. Stornokosten gem.österreichischen Hotel- u. Gaststättenverbandes an

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Trainingsfahrten

San Pellegrino

Dolce vita und Pistenspaß am Passo San Pellegrino/Trevalli!

Alle Jahre wieder: Dolce vita in den Dolomiten! Wir genießen das traumhafte Skigebiet „Trevalli“ mit einem atemberaubenden Panorama und tief verschneiten, urigen Hütten am Fuße schroffer Bergketten.

Das malerische und sehr schneesichere Skigebiet „Tre Valli“ mit den Skiressorts Falcade-Moena und Passo San Pellegrino liegt „direkt vor der Türe“.
Wir müssen von unserer Unterkunft im 3-Sterne-Hotel Cristallo nur wenige Minuten zu Fuß gehen.
Bei entsprechender Schneelage können fortgeschrittene Skifahrer fast bis zum Hoteleingang abfahren.
Insgesamt bieten 100 km Pisten sowie 60 km Langlaufpisten unbeschwertes Skivergnügen.
Gegen Aufpreis kann der Dolomiti-Superskipass erworben werden.
Er bietet 12 Skigenuss – Regionen der Extraklasse mit mehr als 460 Skiliften und über 1.200 Pistenkilometern - die „Sellaronda“, der Klassiker der Skisafaris rund umdas Sellamassiv, inklusive.
Natur pur soweit das Auge reicht! Bei dieser Trainingsfahrt kommen sowohl Genuss-Skifahrer wie ambitionierte, sportlich orientierte Skiläufer voll auf ihre Kosten.

Unsere Unterkunft:
Wir wohnen im 3-Sterne-Hotel „Cristallo“ in unmittelbarer Nähe zum Skigebiet.
Die Hotelküche verwöhnt uns mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Abends locken heimische Weine sowie Südtiroler „Schmankerl“ neben Gemüse- und Salatbuffet sowie der Auswahl zwischen drei Vorspeisen, drei Hauptspeisen und fünf Desserts.
Begrüßungscocktail am Samstag. Nach dem Skilauf können wir uns im Wellness-Center von einem erlebnisreichen Skitag erholen und relaxen.
Das Hotel bietet einen Abend mitAprès-Ski mit Glühweinausschank - eben „dolce vita“ …

Reisedetails

Fahrtennummer:
18/19-4

Zeit:
16.3. bis 23.3.2019

Zielgruppe:
Erwachsene jeden Alters, Anfängerbetreuung auf Anfrage

Unterkunft:
HOTEL CRISTALLO***
Passo San Pellegrino
I- 38035 Moena (TN) - Italien

Anreise:
Private Anreise, Ankunft am 16.3. 2019, bis 18.00 Uhr

Preise:
inkl. 6 Tage Skipass Trevalli:
- Kat. Classic (DZ) 769,00 €
- Kat. Classic (EZ) 799,00 €
- Kat. Superior (DZ) 799,00 €

Begrenzte Anzahl Classic-Zimmern, insbesondere EZ. Reisepreis ohne Skipass auf Nachfrage

BegrenzteTeilnehmerzahl!

Leistungen:
Halbpension, Bad, TV, WLAN, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Gemüse- und Salatbuffet, Auswahl zwischen 3 Vorspeisen, 3 Hauptspeisen und 5 Desserts, Begrüßungscocktail, Apres-Ski mit Glühwein, Wellness-Center.

Information:
Michael Lindenmann,
Tel. (0 21 91) 5 04 96,
E-Mail: michael.lindenmann @skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Märzfahrt San Pellegrino 18/19-4“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 200 €/Person

Anmeldeschluss:
15.12.2018
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Mindestteilnehmerzahl:
15 Personen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Skitourengehen

Das Virus hat sich festgesetzt- wer mag sich auch infizieren lassen???

Es ist unbeschreiblich schön, die Weite der hochalpinen Welt zu erfahren im buchstäblichen Sinne. Erneut bieten wir eine Tourenwoche an. Eine solide Grundkondition ist unabdingbare Voraussetzung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit in den Bergen von Vorteil, sichere Skitechnik ebenso.

Wir bieten eine 4-5 tägige Ausbildung mit dem Bergführer Alex Wiesenegg der Bergführerstelle Vent im Ötztal. Als Standort für Tagestouren wählt unser Bergführer kurzfristig je nach Schneebedingungen vor Ort ein Hotel/ Hütte in einem Tourengebiet aus. Möglicherweise ergibt sich auch eine Tour mit Hüttenwechsel (Tourenrucksack, kein Gepäcktransport)

Reisedetails

Fahrtennummer:
18/19-7

Zeit:
17.3. bis 23.3. 2019

Zielgruppe:
Erwachsene mit guten bis sehr guten skitechnischen Fertigkeiten und guter Kondition

Unterkunft:
wird noch festgelegt
Anreise:
Privatanreise nach Absprache

Preis:
Abgerechnet wird vor Ort nach tatsächlich angefallenen Kosten
Kalkulationsgrundlage: ca 220€ pP/Tag für Unterkunft/ HP, Lehrgang und hochwertigem Leihmaterial (Schuhe, Ski, Felle, Lawinenrucksack, Schaufel, Pieps etc.) exklusive evtl. anfallende Liftgebühren und Getränke.

Informationen/Fahrtenleitung:
Ulrike Neise
Mobil: 01 71/9 50 00 60
E-Mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Skitour“ bei der Fahrtenleiterin, nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 300,00 € pro Person auf das u.a. Fahrtenkonto.

Anmeldeschluss:
6. Januar 2019

Mindestteilnehmerzahl:
4 Personen, max. 6 Personen (Eingang der schriftlichen Anmeldung entscheidet).

Bei Bedarf wird es eine Warteliste geben und ab 8 Anmeldungen eine zweite Gruppe gebildet.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Oster-Familienfahrt

Hier sind die Kinder König!

In diesem Jahr geht es ins wunderschöne Ganzjahresskigebiet Pitztal/Rifflesee in Österreich, das uns mit schneesicheren Pisten einschließlich dem Gletscher bis auf 3.440 m auch bei diesem späten Osterferien-Termin optimale Bedingungen bietet (www.pitztaler-gletscher.at).
Das kleine, feine, familiär geführte Hotel Haid in St. Leonard wird unsere Herberge sein.

Im lichtdurchfluteten Speisesaal wird das Frühstück mit einem Buffet „Für jeden etwas“ serviert und am Abend gibt es Wahlmenüs aus der Tiroler und Internationalen Küche mit großzügigem Salatbuffet. Entspannung finden wir bei herrlichen Düften im Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine.
Am Abend kann der Tag in der gemütlichen Lounge oder im Kaminzimmer ausklingen. Für einen komfortablen und unkomplizierten Weg zum Skigebiet, befindet sich in nur 50 Meter Entfernung eine Skibushaltestelle. Mit dem Skibus gelangen wir kostenlos ins Skigebiet Pitztaler Gletscher/Riffelsee.

Reisedetails

Fahrtennummer:
18/19-5

Zeit:
13.4.- 20.4.2019

Zielgruppe:
Familien mit Kindern jeden Alters, Erwachsene

Unterkunft:
Hotel Haid***
St. Leonard /Pitztal

Anreise:
Privat-Anreise, Ankunft am 13.04.2019 bis 18:00 Uhr

Preis:

Erwachsene:	580 €
Kinder im Elternzimmer bei 2 Vollzahlern:	
11 bis 15,99 Jahre	390 €
5 bis 10,99 Jahre	340 €
3 bis 4,99 Jahre	120 €
Kinder bis 2,99 Jahre ohne skiläuferische Betreuung	25 €

Skipass

Jugendl. ab Jg. 2002/ Erwachsene	240 €
Kinder 2003 bis 2008	144 €
Bambinifreikarte ab 2009 und jünger in Begleitung eines Elternteils	0 €
Jg. 2013 und jünger	0 €

Die Zimmer werden unabhängig von der tatsächlichen Belegung mit 2 Erwachsenen berechnet. Kinderpreise bei Unterbringung im Zimmer der Eltern.

Leistungen:
Frühstücksbuffet „für jeden etwas“, Wahlmenü am Abend mit Salatbuffet, Wellnessbereich zum Entspannen, Bergfest, skiläuferische Betreuung in unterschiedlichen Leistungsgruppen.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Marei Diedrichs
Telefon (0 21 91) 4 61 79 47
E-Mail: marei75@gmx.li

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 18/19- 5 Oster-Family-Fahrt“. Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person.
Anmeldeschluss: 03.01.2019

Mindestteilnehmerzahl:
20 Pers.- begrenzte Teilnehmerzahl!

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Reisehinweise - Reisebedingungen

An den Trainigsfahrten des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., im folgenden SCW genannt, können nur Vereinsmitglieder teilnehmen. Nichtmitglieder müssen mindestens für ein Kalenderjahr dem Verein beitreten, wenn sie an einer Trainingsfahrt teilnehmen möchten.

1. Anmeldung/Bestätigung

1.1 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung schriftlich vor und verwenden Sie dafür das Anmeldeformular in diesem Heft. Bitte melden Sie dabei alle mitfahrenden Kinder an, gleich welchen Alters, mit der Angabe, ob die Kinder im Zimmer der Eltern untergebracht werden sollen.

1.2 Mit der Anmeldung bieten Sie dem SCW den Abschluss eines Reisevertrages schriftlich an.
Der Reisevertrag kommt ausschließlich mit dem Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung bei Ihnen zustande.

2. Leistungen und Preise

2.1 Die Leistungsverpflichtung des SCW ergibt sich ausschließlich aus der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Ausschreibung nach Maßgabe aller im Prospekt enthaltenen Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Die Fahrtenleiter und Übungsleiter des SCW üben die Funktion eines Reiseleiters aus und begleiten die Gruppen - je nach skiläuferischer Zusammensetzung - auch auf der Piste (im Langlaufprogramm in der Loipe).
Ein Anspruch auf Skiunterricht besteht, auch bei den Jugendfahrten, nur dort, wo dies Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen bzw. Inhalt ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarungen ist.

2.3 Bei den Familienfahrten werden Kinder ab 6 Jahren skiläuferisch betreut, wenn sie mit den Skiern einigermaßen vertraut sind und liften können.

2.4 Bei allen ausgeschriebenen Reisen, bei denen der Skipass im Reisepreis eingeschlossen ist, gilt dieser für alle Aufenthaltstage mit Ausnahme des An- und Abreisetages, wenn in der Reiseausschreibung nichts anderes angegeben ist.
Der SCW haftet, eigenes Verschulden sowie das seiner Leistungsträger ausgenommen, nicht für den Verlust des Skipasses.

2.5 Bei Reisen mit Busbeförderung werden bei eigener Anreise keine anteiligen Beförderungskosten erstattet.

3. Zahlung

3.1 Nach Vertragsabschluss (Zugang der Buchungsbestätigung beim Teilnehmer) ist eine Anzahlung zu leisten, deren Höhe sich aus der Reiseausschreibung ergibt. Die Anzahlung darf jedoch 50 % des Reisepreises und maximal €300,00 pro Person nicht überschreiten. Die Anzahlung wird auf den Gesamtpreis angerechnet. Wir bitten um Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung.

3.2 Sollte die Anzahlung beim SCW nicht innerhalb dieser Frist eingehen, wird der SCW die Anzahlung unter Fristsetzung anmahnen. Die Nichtzahlung des Anzahlungsbetrages bewirkt keine Aufhebung des Vertrages. Der Reisevertrag bleibt auch bei Nichtzahlung der Anzahlung gültig. Der SCW ist jedoch in diesem Fall berechtigt, nach Fristablauf die Buchung zu stornieren, das heißt, vom Reisevertrag zurückzutreten. Er wird in diesem Fall dem Teilnehmer die Kündigungserklärung unverzüglich nach Fristablauf übermitteln.

3.3 Die Restzahlung des Reisepreises darf nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen.

3.4 Die Restzahlung ist fällig am Reise Ort, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vereinbart ist. Sie ist an den Fahrtenleiter des SCW zu bezahlen. Zuvor händigt der Fahrtenleiter den Sicherungsschein aus.

3.5 Es wird darauf hingewiesen, dass der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Reiserücktrittserklärung keinen Rücktritt von der Fahrt darstellt, sondern der Teilnehmer zur Bezahlung des vollen Reisepreises verpflichtet bleibt.

4. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

4.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim SCW. Die Rücktrittserklärung soll in Schriftform erfolgen.

4.2 Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück, so kann der SCW Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche, anderweitige Verwendungen der Reiseleitung berücksichtigt. Der SCW kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes zum vertraglichen vereinbarten Reisebeginn pauschalieren.

4.3 Diese pauschalierten Stornogebühren betragen je angemeldetem Teilnehmer:
bis 30 Tage vor Reiseantritt 10 % (maximal in der Höhe des Anzahlungsbetrages),
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 %,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 50 %, des Reisepreises.

4.4 Der SCW behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten als die Pauschalen zu berechnen. Diese konkreten, höheren Kosten sind dem Teilnehmer vom SCW nachzuweisen und zu belegen.

4.5 Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, dem SCW im Falle der Erhebung der pauschalierten Stornogebühren nachzuweisen, dass dem SCW keine oder nur geringere Kosten als die erhobene Pauschale entstanden sind.

5. Versicherungen

5.1 Der SCW hat für alle Teilnehmer bei der ARAG Allgemeine Versicherungs AG eine obligatorische Insolvenz-Versicherung abgeschlossen. Außerdem sind alle Teilnehmer im Rahmen und Umfang des jeweils gültigen Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe e.V. im LSB NW unfallversichert.

5.2 Alle Teilnehmer an Veranstaltungen des Bildungswerkes LSB NW sind im Rahmen eines gesonderten Versicherungsvertrages über das Bildungswerk versichert. Der Versicherungsschutz besteht auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen der jeweils gültigen Sportversicherung der Sporthilfe e.V. des LSB NW.

5.3 Für weitergehenden Versicherungsschutz und soweit der Teilnehmer nicht bereits ausreichend versichert ist - empfiehlt der SCW den Abschluss einer Reiseversicherung oder der DSV-Aktiv-Versicherung. Die für den Abschluss notwendigen Unterlagen erhält der Teilnehmer auf Anforderung beim SCW.

6. Rücktritt und Kündigung durch den SCW

6.1 Für alle vom SCW ausgeschriebenen Reisen gilt eine Mindestteilnehmerzahl, die in der jeweiligen Ausschreibung der Reise angegeben ist.

6.2 Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so leitet der SCW dem Teilnehmer spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn die Erklärung zu, mit der die Reise abgesagt wird. In diesem Fall wird dem Teilnehmer die geleistete Anzahlung vom SCW unverzüglich voll zurückerstattet.

6.3 Der SCW kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Mahnung des SCW bzw. der von ihm eingesetzten Fahrtenleiter nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der SCW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge, anrechnen lassen. Die vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des SCW in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Obliegenheiten des Reisenden, Kündigung durch den Reisenden

7.1 Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen des SCW dahingehend konkretisiert, dass der Teilnehmer verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich dem vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen.

7.2 Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

7.3 Wird die Reise infolge Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigen, dem SCW erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Diese Kündigung ist erst zulässig, wenn der SCW bzw. der Fahrtenleiter eine ihnen vom Reisenden bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten.
Dieser Bestimmung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom SCW oder dem Fahrtenleiter verweigert wird oder in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den Reiseteilnehmer, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB; die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.4 Die gesetzliche Obliegenheit des Reisenden nach § 651 g Abs. 1 BGB, reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem SCW abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:

a) Sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag, bzw. den vom SCW erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monates nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem SCW geltend zu machen.

b) Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem SCW unter folgender Anschrift erfolgen:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen.

c) Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Regelungen über eine verschuldete Fristversäumnis durch den Kunden sowie die Vorschriften über die Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

8. Haftung

Die vertragliche Haftung des SCW für Schäden, die nicht Körperschäden sind (auch die Haftung für die Verletzung vor-, neben- oder nach vertraglicher Pflichten) ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt worden ist , oder
b) der SCW für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Verjährung

9.1 Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem SCW , gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen den SCW aus unerlaubter Handlung - verjähren nach 6 Monaten ab dem vertraglich vorgesehenen Rückreise datum. Dies gilt insbesondere auch für Ansprüche aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und von Nebenpflichten aus dem Reisevertrag.

9.2 Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen aus § 651 g BGB bezüglich der Folgen eines unverschuldeten Fristversäumnisses und zur Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

10. Pass-/ Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des SCW bedingt sind.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen oder sonstige Bestimmungen des Reisevertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11.2 Der Reisende kann den SCW nur an dessen Sitz verklagen.

Bankverbindung

Fahrtenkonto des SCW
Volksbank Remscheid-Solingen eG
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Ski-Club
1952 Wermelskirchen e.V.

Postfach 40 23
42918 Wermelskirchen
info@skiclub-wermelskirchen.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Eintrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 e. V. (SCW) und erkenne(n) die Satzung des SCW an (einsehbar unter www.skiclub-wermelskirchen.de).

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler / Student / Beruf	Sparte (s. U.)	Aktiv Passiv
Mitglied						
Partner						
Kind 1						
Kind 2						
Kind 3						

Art der Mitgliedschaft
Sparte ☐ 1 Ski ☐ 2 Badminton ☐ 3 Badminton Hobby ☐ A Aktiv ☐ B Passiv (Nur Ski)

Straße/Haus-Nr. _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon-Nr. (privat) _____ Mobil-Telefonnr. _____ E-Mail _____

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) _____

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich/wir die volle Haftung. Bei Verlust habe ich /wir für den verursachten Schaden aufzukommen.
Der Austritt kann nur zu Jahresende erfolgen. Es gelten die jeweils aktuellen Mitgliedsbeiträge.
Aufnahmegebühr & Beiträge: siehe Beitragssätze im Internet: www.skiclub-wermelskirchen.de

---

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 4028
42918 Wermelskirchen

[Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)]
DE65ZZZ00000074556

[Mandatsreferenz]
Mitgliedsnummer

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Zahlungspflichtiger (Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

_____

IBAN
DE

_____

Ort, Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Anmeldung

Absender:

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Tel.: _____
E-Mail: _____

An
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 40 23

42918 Wermelskirchen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich folgende Teilnehmer für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort

_____ an:

Reiseteilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Skiläufer (Anzahl): ☐ Snowboarder (Anzahl): ☐

Bemerkung (z.B. Unterbringungs-/Zimmerwunsch o.ä.): _____

_____

_____

_____

_____

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die Reisebedingungen gelesen habe(n) und akzeptiere(n).

Datum: Unterschrift: _____

Prominenter Besuch

“A Badminton People happily wandering here and there ..... since 1970 s”...

so beschreibt sich der Fotograf Edwin Leung aus Hongkong. Seit Jahrzehnten reist er um die Welt und dokumentiert mit seinen Fotos den Badmintonsport der Spitzenklasse – bei Olympia, bei Weltmeisterschaften und hochrangigen Turnieren und Meisterschaften vor allem in Asien.

Hier erfreut sich Badminton größter Beliebtheit und gehört zu den Top-3–Sportarten. Daher ist es nicht verwunderlich, dass asiatische Spieler/innen die BWF Weltranglisten dominieren, auch wenn im Moment bei den Herren der Däne Viktor Axelsen mit zu den besten der Welt gehört.

Edwin Leung war im Juni zu Gast in Deutschland. Dabei besuchte er den international anerkannten Badminton Fachmann und Buchautor, Chefredakteur von „Badminton.de“ und A-Lizenz-Trainer Martin Knupp. Martin trainierte schon National- und Bundesligateams und ... und seit 2001 auch uns.

Am 15.6. begleitete Edwin Martin bei seinem Trainingseinsatz in der Schuberthalle und zückte seine Kameras. Herausgekommen ist dabei eine Vielzahl toller Aufnahmen, die wir insbesondere hier im Schneeball veröffentlichen dürfen – vielen Dank Edwin Leung.

In der Collage sind einige der von Edwin aufgenommenen Fotos zusammengefasst, die verdeutlichen, warum Martin Knupp für uns so wichtig ist: Sie zeigen einen Trainer, der kompetent, voller Engagement und in vielen Facetten - eindringlich, enthusiastisch, erklärend, humorvoll, auch mal verspielt - den Spielern hilft, ihren Badminton Weg zu gehen....und das nicht bei Spitzensportlern, sondern bei uns an der Badminton-Basis.

Vielen Dank Martin Knupp.
Natürlich kann Martin nicht alleine den aufwendigen Trainingsbetrieb leisten. Hier sind seine Kollegen...

Von Anbeginn des Badminton-Zeitalters im Ski-Club an ist Norbert Seidenberg dabei. Er ist Gründungsmitglied unserer Abteilung, in all den Jahren auch unser Vorsitzender und B-Lizenz-Trainer. Von Anfang an setzte Norbert auf gut ausgebildete Trainer aus den eigenen Reihen. So absolvieren schon seit Jahren interessierte, junge Spieler/innen unserer Abteilung einen vom Landesverband durchgeführten Juniortrainer-Lehrgang, um anschließend ihr dort erworbenes Können und Wissen im Training weiterzugeben. Unser dienstältester (aktiver) Juniortrainer ist Jan Ebinghaus, Yesim Asik und Carolin Seidenberg sind seit 2 Jahren dabei.

Im letzten Jahr absolvierten Lena Fischer und Anna Fischer mit Erfolg ihre Ausbildung auf dem Schloss Oberwerries in Hamm.
Hier ein Auszug aus ihrem Bericht:
„Eine Woche lang haben wir mit 32 anderen Badmintonspielern aus unterschiedlichen Vereinen sowohl Theorie als auch Praxiseinheiten von morgens bis abends ... durchgenommen.

... Bei diesen Trainingsstunden haben wir beispielsweise gelernt, wie eine Trainingsstunde am besten aufzubauen ist oder wie wir mit den Kindern umgehen sollen ...
Am Ende der Woche stand eine Praxis- und Theorieprüfung an. Für die Praxisprüfung wurden zwölf Spieler, die zwischen sieben und dreizehn Jahren waren, eingeladen und diese bekamen von uns zukünftigen Juniortrainern eine Stunde lang Training.

Hierbei wurde von den Prüfern beobachtet, wie wir unser Wissen und Erlerntes anwendeten.
Bei der Theorieprüfung am nächsten Tag mussten wir drei von fünf Fragen, die uns ein Trainer mündlich stellte, richtig beantworten, um endgültig die Prüfung zu bestehen und die Lizenz zu erhalten.“ - Super!

Schon seit Jahren hilft Nadja Fischer äußerst engagiert und erfolgreich als Assistentin im Trainings- und Schulaktionenbetrieb, auch wenn sie bisher nicht an einem Juniortrainer-Lehrgang teilnehmen konnte. Immer wieder war etwas Unerwartetes (z.B. Krankheit) dazwischengekommen. Nun hat Nadja zusammen mit Jan Stobbe erfolgreich einen Trainerassistenten-Lehrgang absolviert, der erste Schritt auf dem Weg zur C-Trainer Lizenz.
Den Badminton Breitensport leitet Uve Wiesner, Inhaber der C-Lizenz-Breitensport.

Aufmerksame Leser werden jetzt sicher feststellen: Moment, da fehlt doch noch einer! - Richtig, genauer gesagt: Es fehlen sogar noch zwei …

Jannik Senss

Wer in den Berichten unserer Abteilung stöbert, wird immer wieder auf einen Namen stoßen: Familie Senss. Mike Senss war lange Jahre erfolgreicher Spieler in unserer 1. Mannschaft, später dann Trainer, der im Jahr 2012 vom Kreissportbund für seine langjährigen Verdienste in der Jugendförderung geehrt wurde. Sein Sohn Jannik kam über ihn zum Badmintonsport und zu uns.Von Kindesbeinen an spielte er für uns, und auch er sehr erfolgreich. Seine Trainerlaufbahn begann er bei uns als (natürlich lizenzierter) Juniortrainer. Mittlerweile ist er im Besitz der C-Trainer Lizenz und eine ganz wichtige Stütze im Trainingsbetrieb.

Für sein Engagement wurde Jannik im April vom Rhein-Berg-Kreis mit der Jugendbetreuermedaille ausgezeichnet.
Ebenfalls geehrt wurden aus unserer Ski-Abteilung Ernst-August Flurer und Bettina Schmidt.

Herzlichen Glückwunsch!

Das „Wirken“ der Fam. Senss (Mike, Jannik und Michelle) lässt sich übrigens auch sehr gut in den Siegerlisten unseres beliebten Familienturniers ablesen: 8 mal war zumindest einer von ihnen ganz vorne. Von einem „neuen Senss“ namens Fynn wird später noch zu lesen sein.

Fabian Thomaschewski

Zum 1. September endet das freiwillige soziale Jahr, das Fabian Thomaschewski bei uns und beim BC Burg absolvierte. In dieser Zeit übernahm er – mittlerweile mit C-Trainer Lizenz – Trainingsgruppen und betreute unsere Spieler/innen bei Meisterschafts- und Turniereinsätzen.

Darüber hinaus war er an Schulen eingesetzt, gab Sportunterricht z.B. in der Waldschule, GGS Hünger und der Sekundarschule und warb für unseren Sport in Badminton-AGs, in den OGS, bei Ferienaktionen und im Sportkarussell – sicher keine einfache Aufgabe für einen jungen Menschen, der selbst erst vor einem Jahr die Schule beendet hat.

Eine Rückschau durch ihn selbst und unseren Abteilungsvorsitzenden Norbert Seidenberg:

Schneeball: Fabian, was waren denn für Dich die Highlights in diesem Jahr?

Fabian: Nun ja, es ist schwer, jetzt irgendetwas besonders hervorzuheben. Mir hat vor allem die Vielfalt meiner Tätigkeiten gefallen. Es ist etwas ganz anderes, etwa eine Gruppe von 15- jährigen Spielern mit Meisterschaftserfahrung zu trainieren als mit Grundschülern erste Schlagversuche zu unternehmen. Wichtig war mir dabei immer, dass die Teilnehmer Spaß am Spiel entwickelten und dass ich ihnen Tipps geben konnte, so dass sie sich nach einiger Zeit über – wenn auch manchmal kleine - Fortschritte freuen konnten.

Schneeball: Norbert, wie wurden denn Fabians Einsätze vorbereitet?

Norbert: Im Vorfeld, bevor Fabian zu uns ge-kommen ist, war natürlich viel „Verwaltungsarbeit“ zu erledigen. Als er dann bei uns war, hat er seine Einsätze praktisch selbst organisiert, hat die Gespräche mit den Schulen geführt und seine Kurse in Eigenregie ausgeführt. Das war hervorragend.

Fabian: Das hat mir übrigens gut gefallen: Nicht eng „geführt“ zu werden, sondern mit viel Freiheit meine Kurse planen und abwickeln zu können.

Schneeball: Gab es denn auch mal Probleme bei Einsätzen?

Fabian: Oh ja, natürlich habe ich auch die Erfahrung machen müssen, dass Kinder bzw. Jugendliche „im kritischen Alter“ manchmal keine Lust auf die Übungen hatten, nicht mitmachten und störten. Das hat mich in diesen Momenten sehr geärgert. Doch mit etwas Abstand musste ich mir eingestehen, dass ich manchmal die Übungen nicht richtig vermittelt und auf Störungen nicht richtig und konsequent reagiert habe. Aber das waren Einzelfälle, in der Summe hat alles gut funktioniert und hat Spaß gemacht.

Norbert: Gut fand ich in dem Zusammenhang, dass Fabian, wenn mal Probleme mit einigen (schwer zu führenden) Kindern z.B. beim Sportkarussell aufgetreten waren, das Gespräch mit den Organisatoren beim Kreissportbund suchte. Über die Zusammenstellung der Gruppen hätte hier schon im Vorfeld Konfliktpotential vermieden werden können.

Schneeball: Norbert, wie war Fabians Einsatz bei uns im Verein?

Norbert: Fabian hat sich auch hier als hoch engagiert und 100%-zuverlässig erwiesen. Er konnte sich sehr schnell auf die Trainingsgruppen einstellen und wurde von den Teilnehmern – auch bei der Betreuung in Meisterschafts- und Turnier-spielen - voll akzeptiert. Toll fand ich auch, dass er sich beim „Miteinander“ im Verein eingebracht hat, indem er z.B. bei den Vereinsmeisterschaften mitgespielt hat oder auch beim Grillen im Eifgen dabei war. Übrigens haben wir mittlerweile einige Neuanmeldungen vorliegen, die eindeutig die Früchte von Fabians Einsatz an den Schulen sind. So haben wir uns das gewünscht.

Schneeball: Fabian, was nimmst Du mit aus Deiner Zeit als FSJler?

Fabian: Ich denke, ich habe eine ganze Menge gelernt. Zum einen war es für mich eine ganz neue Erfahrung, Unterricht mal von der anderen Seite zu erleben. Das was oft so leicht und locker wirkt, entpuppt sich dann doch als Resultat aufwendiger Vorbereitung und geschickten Reagierens auf unerwartete Situationen. Natürlich habe ich Fehler

gemacht, aber ich glaube, dass ich daraus gelernt habe und „schwierige“ Situationen heute viel besser bewältige als am Anfang meiner Tätigkeit. Vor allem habe ich gelernt, Geduld zu haben. Fortschritte lassen sich häufig nur in kleinen Schritten erreichen. Hier hatte ich zu Beginn deutlich andere Vorstellungen. Nicht zuletzt habe ich gesehen, wie viel Arbeit es macht, ein Vereinsleben lebendig zu gestalten, und das von Leuten, die das ehrenamtlich machen – super. Vielen Dank an alle, die mich bei Euch und an den Schulen so toll unterstützt haben.

Norbert: Eine Sache haben wir noch gar nicht angesprochen: Fabian hat sicherlich auch einiges zur Vereins- und Verbandsorganisation gelernt. Ich fand‘s toll, dass er z.B. mit zum Verbandsjugendtag gefahren ist und dass er sich dort zur Mitarbeit im Verbandsjugendausschuss bereit erklärt hat.

Schneeball: Fabian und Norbert, wie geht‘s weiter?

Fabian: Ich werde ab dem Wintersemester in Düsseldorf Philosophie und Politik studieren. Danach würde ich gerne projektorientiert arbeiten. Sport soll Teil meines Privatlebens bleiben, wobei ich mir eine Mitarbeit in Sportverbänden gut vorstellen kann.

Norbert: Wir werden Fabian sehr vermissen. Nach den tollen Erfahrungen mit ihm werden wir hoffentlich bald wieder einen FSJler - gerne auch wieder in Zusammenarbeit mit dem BC Burg, das hat hervorragend funktioniert - bei uns begrüßen dürfen.

FSJler gesucht!

Wer immer das hier gelesen hat und sich eine Tätigkeit im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres bei uns vorstellen kann – bitte melden. Kontaktadressen sind auf unserer Homepage http://www.skiclub-wermelskirchen.de zu finden.

PERMANENT MAKE-UP
VON DEN PROFIS

LIPPEN ▪ AUGENBRAUEN ▪ LIDSTRICHE
LASSEN SIE SICH KOSTENLOS BERATEN.

www.kosmetik-ruthenberg.de

KOSMETIK
RUTHENBERG

UNSERE LEISTUNGEN

- Dermakosmetische Treatments
- Classic Treatments
- Wellness Treatments
- Permanent Make-up
- Make-up-Styling
- Browbar mit Walk‘-in-Service
- Body Waxing

BABOR

SAISON 17/18

Saison 2017/18

Bei so viel geballter Trainer-Power können die Erfolge ja nicht ausbleiben. Und in der Tat: Das, was einige Spieler/innen der Ersten, Zweiten und der U19 Jugend zeigen(s. Foto S. 50), kann sich schon sehen lassen – sehr zur Freude ihres Trainers. Wir können mit dem Ausgang der Meisterschaftssaison zufrieden sein, auch wenn kein Meistertitel dabei heraussprang. Immerhin wurden 2 Vizemeisterschaften eingefahren, und unser „Flaggschiff“, die Erste, konnte souverän die Klasse halten. Insgesamt wurden 64 Spieler/innen eingesetzt. Für 15 von ihnen war es die erste Saison.

Unsere Erste spielte als Aufsteiger in der Bezirksklasse, dabei war der Klassenerhalt das Saisonziel. Der wurde bereits einen Spieltag vor Ende der Saison gesichert. Das Team wurde in einer 8-ter-Gruppe Fünfter und das, obwohl Janine Kneib nach einer schweren Verletzung die komplette Rückrunde nicht spielen konnte. Super gemacht haben das: Janine Kneib, Nadja Fischer, Matthias Post, Jannik Senss, Jan Stobbe, Caj Höfer und Nick Rehbach.
Nicht unwesentlich ausgeholfen haben:
Lena Fischer, Yesim Asik, Christian Hackstein, Marc Wallitschek und Pascal Bekendam.

In der Kreisliga spielte die Zweite, die als (bewährte) Spielgemeinschaft mit dem SV Wipperfürth ins Rennen gegangen war. Mit nur einem Punkt Rückstand auf das Siegerteam holte die Mannschaft die Vizemeisterschaft.
Diesen Erfolg holten die Wipperfürther Sonja Schurmann, Andrea Mayer, Sandra Kuchenbecker und Pascal Nowak und von uns Christian Hackstein, Marc Wallitschek, Pascal Bekendam und Andre Krägenbrink.
Unsere Dritte musste sich in der Kreisklasse mit dem letzten Platz abfinden. 3 Remis und „ein paar mal nah dran“ waren einfach zu wenig.
Sie lassen den Kopf nicht hängen und werden wieder „angreifen“: Carolin Seidenberg, Ulla Diemer, Nadine Schwenk, Sandra Krägenbrink, Sandra Hokkeler, Marc Goos, Vincent Nouvertne, Michael Hackstein, Norbert Seidenberg, Klaus Nouvertne und Volker Laube.

Unsere beiden Jugendmannschaften U19 traten in derselben Bezirksligagruppe an. Dabei holte die J1 die Vizemeisterschaft. Super, doch noch mehr war nicht drin bei dem übermächtigen Team der SG Lützenkirchen/Hitdorf, obwohl unsere beiden Damen Yesim Asik und Lena Fischer (fast) alle Spiele gewinnen konnten.
Bei den Herren spielten für die J1 Jan Ebinghaus, Rick Wagener, Benedict Wiegand , Kilian Verhelst und in der Rückrunde Jan Hübner.

In dieser schweren Gruppe hatte es unsere J2 natürlich sehr schwer, enttäuschte nicht und belegte dennoch am Ende den letzten Platz.

Immerhin holte das Team einen Sieg, und zwar gegen den Tabellendritten.
Eine sehr ordentliche Leistung von Anna Fischer, Aimie Heider, Colin Scharrenbroich, Florian Wilde, Malte Issel, Florian Rechner und Jannik Esch.

Nichts zu holen war für unsere S1 in der Bezirksliga U15. Zur S1 gehörten Lea Hokkeler, Emily Wiese, Samuel Küster, Erik Freise, Jonas Margenberg, Ben Peckhaus und Florian Voß. Ein kleiner Trost: Die meisten von ihnen dürfen auch in der kommenden Saison noch einmal U15 spielen.

Bei den Minimannschaften U15 spielte unsere M1 eine gute Saison. Nach 5 Siegen und 5 Niederlagen beendete das Team die Saison auf dem 4. Platz. Prima gespielt haben sie: Tim Rechner, Jonas Schruba, Philip Bahr, Marie Förder und Philipp Stangier.

Unsere für die Altersklasse U13 vorgesehene M2 musste „aus Personalgründen“ zurückgezogen werden.

Bei den Minimannschaften U11 trat unsere M3 an, holte einen Sieg und 2 Remis und wurde am Ende Fünfter. Gut gemacht haben das: Maren Horsch, Kira Schmidt, Loana Schmidt, Louisa Hasselkuß, Charlotte Buß, Mika Lindinger, Till Schwenk, Jan Bekendam, Dennis Schulz und Oliver Stangier.

Die erfolgreichsten Spieler der Saison

Von unseren Neueinsteigern waren mit 6 Siegen Maren Horsch (M3), Till Schwenk (M3) und Philipp Stangier (M1) am erfolgreichsten.
Eine „reine Weste“ behielten in dieser Saison Lena Fischer (J1) und Pascal Nowak (Zweite), sie gewannen all ihre Spiele.
Die erfolgreichsten Spieler der Saison waren Matthias Post (Erste) und Christian Hackstein (Zweite) mit 21 Siegen. Lena Fischer (J1) und Marc Wallitschek (Zweite) folgen mit jeweils 18 Siegen .

Die „Jubilare“ der Saison 2017/18

Christian Hackstein	bestritt für uns	sein	200.
Jannik Senss		sein	100.
Pascal Bekendam		sein	100.
Jan Ebinghaus		sein	50.

Meisterschaftsspiel.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Insgesamt erfolgreichste und noch für uns aktive Spieler

Im Einzel führt Christian Hackstein mit 127 Siegen vor Janine Kneib mit 99 und Matthias Post jun. mit 99 Siegen.
Beste Doppelspieler/in ist Janine Kneib (116 Siege) vor Christian Hackstein (103) und Matthias Post jun. 89.
Unser Mixed-Spezialist ist Norbert Seidenberg (55 Siege) vor Christine Kaiser (30) und Janine Kneib (23).

Praktisch „immer“ schon dabei

In all den Jahren haben die meisten Spiele für uns absolviert:
Norbert Seidenberg 221 Spiele, Janine Kneib 207, Christian Hackstein 201 und Michael Hackstein 173.

In der neuen Saison

werden wir mit insgesamt 9 (davon 3 O19) Mannschaften ins Rennen gehen.

Für unsere O19 Mannschaften wird die kommende Saison dadurch schwieriger, dass mit Christian Hackstein und Marc Wallitschek zwei wichtige Spieler nicht zur Verfügung stehen. Marc Wallitschek wird in Bochum studieren und Christian Hackstein, der in Düsseldorf lebt und arbeitet, wird in der nächsten Saison für SW Düsseldorf in der Bezirksklasse antreten.
Daher wird Nick Rehbach in der kommenden Saison nicht in der Ersten sondern in der Zweiten spielen.

Die 1. Mannschaft - (bis auf Nick) in der Aufstellung der abgelaufenen Saison – wird wieder in der Bezirksklasse antreten. Dort sollten sie die Klasse halten, sich in der Tabelle vielleicht sogar weiter nach oben schieben können.

Die Zweite geht wieder als Spielgemeinschaft mit dem SV Wipperfürth in der Kreisliga ins Rennen. Für einen Platz ganz oben wird es nach den Spieler-Abgängen vielleicht nicht reichen, aber ein oberer Mittelfeldplatz ist sicher drin.

Unsere Dritte wird wieder in der Kreisklasse spielen und versuchen, die rote Laterne jemand anderem zu überlassen.Verstärkt wird das Team bei den Damen durch Yesim Asik und Lena Fischer und bei den Herren durch Jan Ebinghaus, die aus der Jugend aufrücken.

In der Klasse U19 werden wir mit zwei und in U15 mit einer Mannschaft jeweils in der Bezirksliga spielen.

Darüber hinaus haben wir 3 Minimannschaften, eine in U15 und zwei in U13. Eine davon wird als Spielgemeinschaft mit dem TB Hückeswagen ins Rennen gehen. Hoffen wir, dass allen Spielern der Saisonstart im September gut gelingt.

Vereins-meisterschaften

Bei unseren Vereinsmeisterschaften gingen insgesamt 37 Sportler in der Schuberthalle ins Rennen, um in 6 Konkurrenzen die Besten zu ermitteln. Dabei konnten 3 Vorjahressieger, Mika Lindinger, Jan Ebinghaus und Christian Hackstein, ihre Titel verteidigen. Schade, dass einige Konkurrenzen, insbesondere bei den Damen, mangels Anmeldungen, nicht zustande kamen. Auch die Gesamtteilnehmerzahl ist durchaus noch ausbaufähig...

Bei den Mädchen der Klasse U11 musste die Vorjahressiegerin Nina Hokkeler in der nächst höheren Altersgruppe antreten. So war der Weg frei für die Zweite des vergangenen Jahres, Maren Horsch. Sie siegte in allen Spielen und wurde unangefochten Vereinsmeisterin vor Kira Fee Schmidt.
Bei den Jungen U11 lieferten sich wie bereits im Vorjahr Mika Lindinger und Till Schwenk im Finale ein packendes Duell, bei dem sich Mika in beiden Sätzen in der Verlängerung durchsetzen konnte.

Schon seit Jahren treffen Aimie Heider und Anna Fischer bei Meisterschaften in spannenden Finalspielen mit wechselndem Ausgang aufeinander. Dieses Mal stand Aimie wieder ganz oben auf dem Treppchen.

	1.Platz	2.Platz	3.Platz
M U11	Maren Horsch	Kira Fee Schmidt	Louisa Hasselkuß
J U11	Mika Lindinger	Till Schwenk	Jan Bekendam
M U15	Aimie Heider	Anna Fischer	Lea Hokkeler
J U15	Samuel Küster	Tim Rechner	Jonas Margenberg
J U19	Jan Ebinghaus	Rick Wagener	Kilian Verhelst
H O19	Christian Hackstein	Fabian Thomaschewski	Marc Wallitschek

Der Favorit bei den Jungen U15, Colin Scharrenbroich, Vereinsmeister der beiden vorangegangenen Jahre, konnte in diesem Jahr verletzungsbedingt nicht antreten. So spielten Samuel Küster und Tim Rechner in einem spannenden Match um den Titel, bei dem Samuel nach 3 Sätzen die Oberhand behielt.

Bei den Jungen U19 war Jan Ebinghaus in allen Spielen erfolgreich und konnte seinen Titel verteidigen. Zweiter wurde Rick Wagener, der im Finale lange gut mithalten konnte, sich aber nach 3 Sätzen geschlagen geben musste.

In der Konkurrenz O19 lieferten sich 3 Konkurrenten in der Finalrunde spannende Spiele, die erst im jeweils dritten Satz entschieden wurden. Christian Hackstein blieb dabei als Einziger ungeschlagen und wiederholte seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr. Zweiter wurde unser FSJler Fabian Thomaschewski, der in der Meisterschaft für den Remscheider TV in der Bezirksliga antritt. Besonders erwähnenswert war auch der Auftritt von Nadja Fischer, die , da keine Damenkonkurrenz zustande kam, bei den Herren antrat: Sie siegte zweimal und wurde am Ende Fünfte.

MEISTERSCHAFT

Stadtmeisterschaften

In diesem Jahr war die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften wieder unsere Aufgabe. Klar, da ist viel zu tun. Doch wenn am Ende alles gut funktioniert hat, hat es sich auch gelohnt. Insgesamt 48 Kinder und Jugendliche nahmen teil. 9 Stunden lang ließen sie die Federbälle fliegen und sorgten zusammen mit den sie anfeuernden Angehörigen für eine tolle Stimmung in der Halle.
Das größte Spielerkontingent stellten wir, weitere Teilnehmer kamen vom DTV, TB Hückeswagen, Burscheider BC oder waren vereinslos.
Es kamen insgesamt 9 Konkurrenzen zustande, in denen sich die Teilnehmer tolle und spannende Spiele lieferten. Dort, wo es möglich war, haben wir die Spieler/innen ohne Meisterschaftserfahrung einem B-Feld mit eigener Wertung zugeordnet.

Am Ende holten unsere Spieler 7 Titel, während der DTV und die "Gruppe der Vereinslosen" jeweils einmal den Stadtmeister stellen. Dabei konnten 2 Titelträger aus dem vergangenen Jahr, Jan Ebinghaus und Colin Scharrenbroich, ihre Titel verteidigen.

Besonders interessant und lebhaft waren die Wettbewerbe in der Altersklasse U11, traten doch hier möglicherweise die "Stars von morgen" an - noch ohne taktische Finesse, voller Spielfreude und hochemotional.
Schön, dass der Sieger im B-Feld, Fynn Senss, mittlerweile bei uns Mitglied ist.

Bei den Mädchen U11 A-Feld machte sich Nele Görke (DTV) mit dem Titel als Stadtmeisterin selbst ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Bei den Jungen U13 mussten Spieler mit und ohne Meisterschaftserfahrung gemeinsam ins Rennen gehen. Hier lagen am Ende erwartungsgemäß die "Profis" vorne, Philip Bahr gewann vor Elias Küster (beide SC).

Während Pia Schwenk (SC) bei den Mädchen U13 B unangefochten siegte, mussten für die Vergabe der weiteren Plätze Satz- und Punktedifferenzen herangezogen werden.

Bei den Mädchen U15 A hatte dieses Mal Anna Fischer nach einem 3-Satz-Finalsieg gegen Aimie Heider die Nase vorn.

Ein hartes Stück Arbeit hatten die Jungen U15 hinter sich, als am Ende Colin Scharrenbroich als alter und neuer Stadtmeister ganz oben auf dem Treppchen geehrt wurde. In einer 7-er Gruppe hatte jeder Teilnehmer 6 Spiele - zum Teil über 3 Sätze mit Verlängerung - zu absolvieren.

Lina Marie Hallen (SC) wurde ungeschlagen Stadtmeisterin bei den Mädchen U 17 B.

Die Jungen U19 traten in einer 7-er Gruppe "Jeder gegen jeden" an. Hier konnte Jan Ebinghaus (SC) erwartungsgemäß seinen Vorjahrestitel verteidigen. Bei seiner letzten Stadtmeisterschaftsteilnahme musste er allerdings feststellen, dass seine Konkurrenten (alle U17) durchaus in der Lage waren, ihm das Siegen zu erschweren. So stand er in seinem letzten Spiel gegen den späteren Fünften Florian Rechner am Rande einer Niederlage, konnte das Spiel allerdings mit 25:23 im 3. Satz noch zu seinen Gunsten entscheiden.

Stadtmeisterschaften

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
J U11 B	Fynn Senss	Noah Hejda	Fabian Pieper
J U11 A	Mika Lindinger	Till Schwenk	Jan Bekendam
M U11 A	Nele Görke	Maren Horsch	Kira Fee Schmidt
J U13	Philip Bahr	Elias Küster	Tim Jaeger
M U13 B	Pia Schwenk	Emma Stiefelhagen	Lisa Perucci
J U15 A	Colin Scharrenbroich	Tim Rechner	Jonas Schruba
M U15 A	Anna Fischer	Aimie Heider	Lea Hokkeler
M U17 B	Lina Marie Hallen	Leal-Zoe Wilms	Laura Jahnke
J U19 A	Jan Ebinghaus	Rick Wagener	Kilian Verhelst

Weitere Turniere...

Natürlich nehmen unsere Spieler/innen auch an Meisterschafts-, Ranglisten- und sonstigen Turnieren teil. Leider ist im Moment das Interesse daran insbesondere bei unseren Kindern und Jugendlichen nicht sehr groß.
Hier wünschen wir uns eine größere Beteiligung. Denn es gibt kein besseres Training als das Spielen in einem Wettkampf, auch wenn es dabei zu Beginn Niederlagen zu verkraften gibt. Doch wenn man hier nicht aufgibt, kann man ganz schön weit kommen, wie das folgende Beispiel zeigt ...

Westdeutsche Meisterschaften

Yesim Asik und Lena Fischer erreichten bei den am 3.12.2017 in Refrath stattfindenden Bezirksvorentscheidungen im Doppel den 2. Platz und qualifizierten sich damit für die Westdeutschen Meisterschaften.
Diese fanden am 14.01.2018 in Mülheim/Ruhr statt. Hier hingen die Trauben noch ein wenig zu hoch für die beiden. Sie mussten nach einer 3-Satz-Niederlage in der 1. Runde ausscheiden. Dennoch waren sie zu recht stolz, sich für die Westdeutschen qualifiziert zu haben und dabei gewesen zu sein.

Für die Bezirksvorentscheidungen in Refrath hatten sich in den Einzelwettbewerben ihrer Altersklasse auch Anna Fischer, Aimie Heider, Lea und Nina Hokkeler qualifiziert. Auch wenn es für die Quali zuWestdeutschen nicht reichte: Gelernt haben sie hier eine Menge.

Ranglistenturniere

Einige unserer Spieler/innen nehmen auch an Ranglistenturnieren auf Kreis- und, falls dort erfolgreich, auf Bezirksebene teil. Regelmäßige Teilnehmer sind hier Lena Fischer, Yesim Asik, Anna Fischer, Aimie Heider, Lea und Nina Hokkeler.
Einmal im Jahr richten wir selbst ein Kreisranglistenturnier aus. Das war in diesem Jahr am 4.2..
Bei solchen Heimturnieren ist die Beteiligung unserer Spieler/innen natürlich deutlich höher, 16 von uns nahmen teil. Die Quali für die Bezirksrangliste gelang dabei im A-Feld der Klasse U15 Tim Rechner. Enttäuscht mussten die anderen allerdings nicht sein. Jeder gab in seinen Spielen sein Bestes und hat sicher große Spielerfahrung sammeln können.
Der Sprung zur Bezirksebene – hier treffen pro Altersklasse die besten 16 aus dem Bezirk Aachen, Bonn, Köln, Leverkusen, Olpe und Siegen an – ist schon eine große Hürde.

Vielseitigkeitsturnier

Bei dieser Turnierform für die Altersklasse U11 geht es nicht nur ums Badmintonspielen, sondern vor allem um Kondition und Bewegungskoordination. Bereits im letzten Jahr nahmen 9 unserer Kinder an einem Wettbewerb in Hennef teil. Kira Fee Schmidt erreichte dabei am Ende Platz 4 in der Gesamtwertung und verpasste das Treppchen nur knapp. Maren Horsch war die Beste beim Badminton, ließ jedoch bei anderen Übungen „Punkte liegen“ und wurde am Ende 5. Bei den Jungen holte Mika Lindinger beim Badminton Platz 3 und belegte

in der Gesamtwertung Platz 8 vor Till Schwenk, der Platz 9 belegte, bei der Schnelligkeitsübung „der Gepard“ aber Zweitbester war.

Turniererfolge unserer 019 Spieler

Die Spieler/innen unserer 2. Mannschaft (SG mit SV Wipperfürth) haben im vergangenen Jahr an zahlreichen Doppel- und Mixed-Turnieren teilgenommen und dabei beachtliche Erfolge erzielt. Natürlich traten sie dabei in Feldern an, die in etwa ihrer Spielstärke entsprachen.

So gewannen im Herbst letzten Jahres Christian Hackstein und Julia Farsen (TB Hückeswagen) im Mixed beim Kölner Mannschaftsturnier.
Bei den Mellmausländer Classics in Witten siegten im Doppel Marc Wallitschek und Andre Krägenbrink. Im Mixed holten hier Andrea Mayer und Pascal Nowak (beide SVW) Platz 3.

Bei den Stadtmeisterschaften Grevenbroich gewann Marc Wallitschek zusammen mit Pascal Nowak.

Andre Krägenbrink erreichte zusammen mit Pascal Nowak bei den Troisdorfer Stadtmeisterschaften (Troisdorf Smash) Platz 3.
Kurz später wurden die beiden Vierte beim Recklinghauser Doppelturnier.

Bei den Siegerlandmeisterschaften gewannen im Mixed Andrea Mayer und Pascal Nowak, der dann zusammen mit Marc Wallitschek auch im Doppel siegte.Und ... und ... und …

Ein sehr anstrengendes Match hatte Christian Hackstein im Einzel bei den offenen Wipperfürther Stadtmeisterschaften zu absolvieren: Er durfte gegen den National- und Bundesligaspieler Mark Lamsfuß antreten. Nun ja – es war sehr lehrreich.

Familienturnier

44 Teams gingen bei unserem Classico ins Rennen. Da einige Familien als Dreiergruppen antraten, waren es insgesamt 98 Teilnehmer – wieder mal eine tolle Beteiligung. Viele Teilnehmer sind mittlerweile schon „Stammgäste“. Die Turnieridee, bei der Familienmitglieder gemeinsam in einem Team antreten, sportliche Höhen und Tiefen erfahren, begeistert nicht nur in unserem Ski-Club, sondern auch Badminton-Freunde aus Hückeswagen, Dabringhausen und Remscheid.

Fabian Pieper war – wie auch im letzten Jahr – der jüngste Teilnehmer (7 Jahre). Der älteste war mit 73 Jahren Joachim Muschik, der mit seinem Enkel Mika Lüttike antrat.

Schön zu sehen, dass auch in diesem Jahr wieder einige Teams in speziellen Familientrikots aufliefen, wie z.B. Fabian Pieper und Christian Neugebauer.

Das Warmup leiteten Nadja Fischer und Jan Ebinghaus und sorgten so dafür, dass alle gut vorbereitet ins Turnier gingen. Und siehe da: Gutes Warmup und Glück (ohne geht’s nicht) führten dazu, dass sich in diesem Jahr niemand verletzte.

In einer Familienturnier-Erstaufführung gab es kräftigen Gesang und Musik auf der Ukulele: In einem Geburtstagsständchen für Nadine Schwenk konnten so alle ihre Lungen noch mal richtig auf Vordermann bringen.
Sieger waren auch diejenigen, die nicht mitspielten. Sie sahen spannende Spiele und konnten sich in der von Sandra Hokkeler organisierten Cafeteria mit leckeren Sachen verwöhnen lassen.

Eine Verlosung am Ende des Turniers machte den Leitgedanken der Veranstaltung noch einmal deutlich: Alle gewinnen. Jeder bekam eine Urkunde, Eisgutscheine gab es für einzelne Platzierungen jenseits der Treppchenplätze.
Pokale gab es allerdings nur für die ersten 3 in jedem Feld.

Im Feld der Jüngsten und Neueinsteiger, im C-Feld, waren an diesem Tag Nele und Rene Görke aus Dabringhausen nicht zu schlagen Sie siegten in allen Runden und setzten sich vor Mara Fischer und Fabian Schmidt durch, die fünfmal erfolgreich waren. Auf Platz 3 folgten Lina und Michelle Senss, die als bestes von 3 Teams mit 4 Siegen abschnitten.

Im B-Feld waren Jan und Pascal Bekendam unangefochten mit 6 Siegen die Besten. Dahinter wurde es spannend, denn gleich 4 Familien waren viermal erfolgreich. Auf’s Treppchen schafften es Familie Horsch als Zweite und Till und Nadine Schwenk als Dritte.

Zum ersten Mal im A-Feld auf dem Treppchen und dann direkt ganz nach oben: So endete der Turniertag für Yesim Asik und Andre Krägenbrink, die an diesem Tag nicht zu schlagen waren und sechsmal als Sieger das Feld verließen. Verdient durften die Vorjahresvierten am Ende den Wanderpokal entgegennehmen, der nun für (zunächst?) ein Jahr ihr Haus zieren wird.
Die Vorjahresdritten Rick Wagener und Thorsten Steinhaus mussten sich in diesem Jahr nur dem Siegerteam geschlagen geben und wurden Zweite. Platz 3 erreichten am Ende, als Bestes von 3 Teams mit 4 Siegen, Philip und Stefan Bahr.

Jugendtour

Monschau am 30.6. - 1.7. 2018

Ein Wochenende wie gemalt

erlebten 20 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unserer Badminton Abteilung in Monschau und am Rursee.
Die Fahrt stand unter einem gutem Stern, denn unser Heimatstern, die Sonne, leuchtete von morgens bis abends und sorgte selbst in der Nacht noch für angenehme Temperaturen.
Bei ihrer "Zeitreise ins Mittelalter" waren die "Bergischen Federschläger" hoch über dem Ort, in der Jugendherberge der Burg untergebracht. Hier mussten sie natürlich selbst die Betten beziehen und dafür sorgen, dass das (allerdings nicht selbst gekochte) Essen auf den Tisch kam.

3 Gruppen machten sich nach dem Essen auf, um bei einer Fußgängerrallye die Burg und das verwinkelte Städtchen mit seinen hübschen Fachwerkhäusern intensiv kennenzulernen. Dabei konnten an Kontrollpunkten Zusatzpunkte gesammelt werden. Siegerehrung, Spiel, Spaß, Grillen und Lagerfeuer gab es dann auf dem Sportplatz von TuRa Monschau, bevor schon spät in der Nacht der Rückweg zur Burg durch den dunklen Wald gesucht und gefunden wurde.Tag zwei verbrachte die Gruppe "relaxed" am und im Rursee bei Simmerath.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Jugendherberge Burg Monschau.Wir haben uns hier wieder sehr wohlgefühlt.

Ein riesiger Dank geht ebenfalls an den Verein TuRa Monschau und seinen Vorsitzenden Josef Schünemann, die uns ihre tolle Sportanlage zur Nutzung zur Verfügung stellten.

6. GdBAdSCW

Fast 50 Leute genossen am letzten Freitag vor den Sommerferien einen wunderschönen Sommerabend im Eifgen. Dieser Freitag, der 13., brachte offenbar Glück. Denn die Sonne schien, alle waren gut gelaunt, man unterhielt sich prächtig, einige spielten Kubb, und alle genossen leckeres Essen und Trinken. Die Attraktion des Abends war dabei natürlich Grillmaster Stefan Frieg, der in seiner neuen, sozusagen handgefertigten GdBAdSCW-Schürze zur absoluten Höchstform auflief.

Organisiert hatten diese gelungene 6. Auflage des Grillfestes der Badminton-Abteilung des Ski-Club Wermelskirchen Sandra Hokkeler und Andre Krägenbrink – vielen Dank dafür.

Hier ihr Fazit:

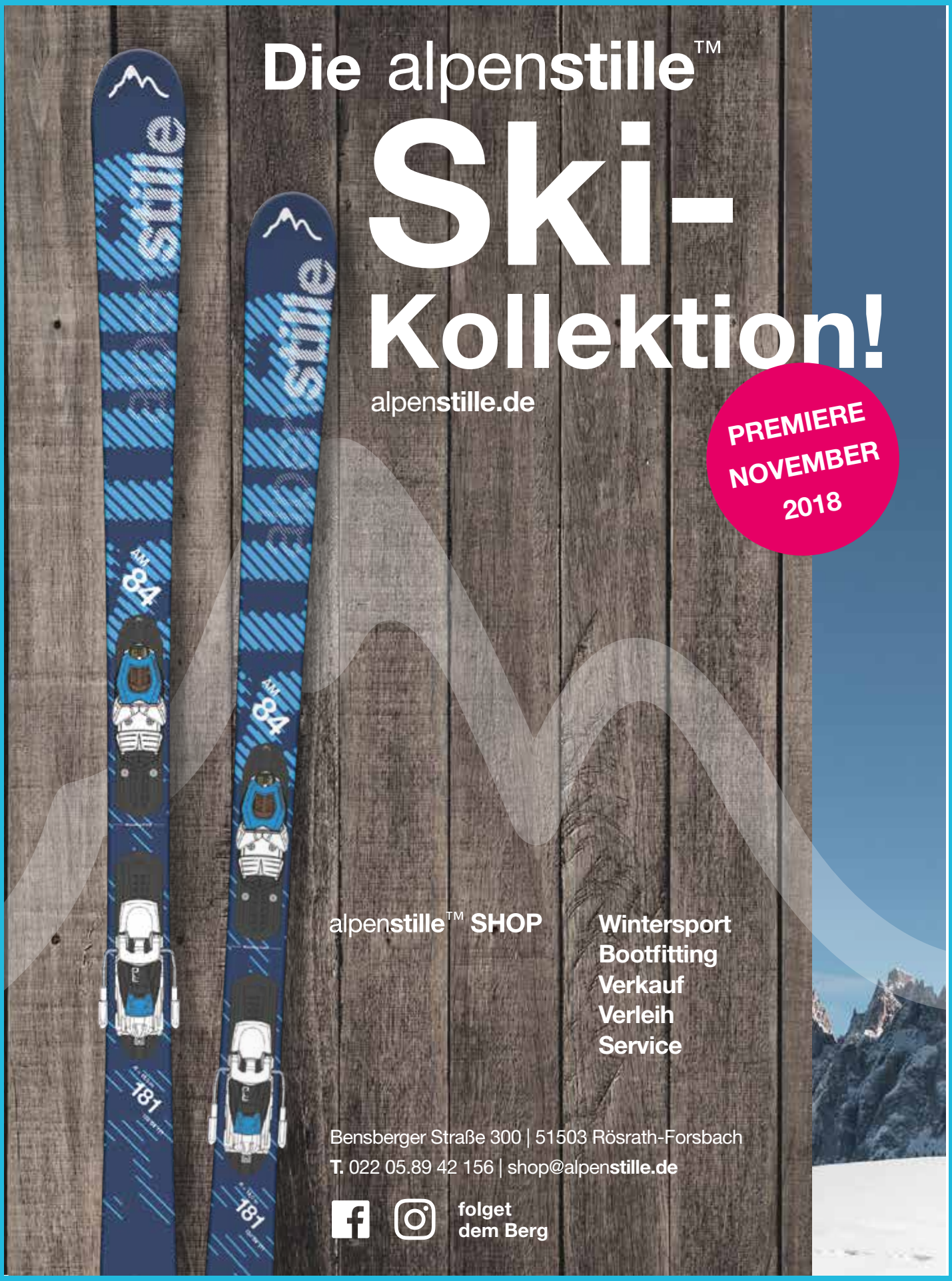
"Wir möchten uns hiermit ganz herzlich für das vergangene 6. GdBAdSCW bei Euch allen bedanken. Mit Eurer Hilfe war es wieder ein gelungener Abend mit Leckereien vom Grill (mit der Vereinsschürze war Grillmaster Stefan noch besser), der Salattheke, dem Dessert-Buffet und nicht zuletzt von der Getränkebar. Danke an Dirk Stangier, der trotz Abwesenheit dafür gesorgt hat, dass genügend Sitzplätze vorhanden waren. Ich hoffe, Euch allen hat es ebenso viel Spaß gemacht wie uns. Vielen Dank auch für Eure Gaben in den Spendentopf. Wir freuen uns auf das nächste Jahr wenn es heißt:

WILLKOMMEN BEIM 7. GdBAdSCW!

Sandra & Andre

Davon werden wir dann im nächsten Schneeball berichten. Bis dahin...

Maat et joot



Ein Druckerzeugnis von
Primus-Print.de